Sportstättenentwicklungskonzept für die Stadt Lauta

Schlussfassung
Dezember 2024

KEM

Auftraggeber

Stadt Lauta

Karl-Liebknecht-Str. 18
02991 Lauta

Ansprechpartner

Frank Lehmann
Bürgermeister
T 035722 361-20
buergermeister@lauta.de

Auftragnehmer

KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden

T 0 51 2105-0
F 0351 2105-111
dresden@ke-mitteldeutschland.de
www.ke-mitteldeutschland.de

Joris Schofenberg (Projektleiter)
Seline Antl

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Stadtratsbeschluss vom 17.03.2025		
1.	**Einleitung**	**1**
1.1	Planungsziele und Planungszeiträume	1
1.2	Planungsraum	2
1.3	Auftragsbearbeitung und methodische Vorgehensweise	3
2.	**Planungsgrundlagen**	**4**
2.1	Bevölkerungsentwicklung und -prognose	4
2.2	Entwicklung des Schulstandortes Lauta	6
2.3	Veränderungen im Freizeit- und Sportverhalten	6
3.	**Organisationsformen und Struktur des örtlichen Sports**	**8**
3.1	Schulsport	8
3.2	Vereinssport	11
3.3	Selbstorganisierter Sport	15
4.	**Bestandserfassung und -bewertung vorhandener Sportstätten**	**21**
4.1	Bewertungskategorien	21
4.2	Sport-/Turnhallen	23
4.3	Sportfreiflächen	25
4.4	Sonstige Sportstätten und Sondersportanlagen	28
4.5	Energieverbrauch in den Sportstätten	29
4.6	Zusammenfassende Bewertung der Bestandserfassung der Sportstätten	30
5.	**Bedarfsermittlung und Bilanzierung**	**31**
5.1	Berechnungsgrundlage	31
5.2	Ermittlung des Sportstättenbedarfes	32
5.3	Bilanzierung von Bestand und Bedarf an Sportstätten	36
5.4	Zusammenfassung Bestands-Bedarfs-Bilanzierung	38
6.	**Entwicklungs- und Handlungskonzept**	**39**
6.1	Herleitung der Strategie	39
6.2	Allgemeine und sportfachliche Ziele	40
6.3	Maßnahmenkatalog	40
7.	**Zusammenfassung und Fazit**	**51**
Anhang		**52**
Anhang 1: Übersicht der durch Vereine angebotenen Sportarten in Lauta		52
Anhang 2: Fragebögen der Bürger-, Schul- , Kita- und Vereinsbefragung		53

Abkürzungsverzeichnis

AE	Anlageneinheit
B	Bundesstraße
BAB	Bundesautobahn
BGF	Bruttogrundfläche
BISp	Bundesinstitut für Sportwissenschaften

Anlagenverzeichnis

Anhang 1: Übersicht der durch Vereine angebotenen Sportarten in Lauta
Anhang 2: Fragebögen der Bürger-, Schul- , Kita- und Vereinsbefragung

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Lage der Stadt Lauta im Landkreis Bautzen 2
Abbildung 2: Bewertung der Qualität der genutzten Sporthallen (n = 6) und Außenanlagen (n = 4) nach Schulnoten 10
Abbildung 3: Altersstruktur der Vereinsmitglieder 13
Abbildung 4: Vereinsbefragung: Wie zufrieden sind Sie mit der Sportstättensituation Ihrer Abteilung ganz allgemein? 14
Abbildung 5: Vereinsbefragung: Wie bewerten Sie die Qualität der von Ihnen genutzten Sportstätten? (nach Schulnoten) 14
Abbildung 6: Bewertung der Vereinssituation durch die Sportvereine 15
Abbildung 7: Bürgerbefragung: Welche Sportarten betreiben Sie? (1., 2. und 3. genannte Sportart, nach Anzahl der Nennungen) 16
Abbildung 8: Bürgerbefragung: Wie oft üben Sie diesen Sport aus? 17
Abbildung 9: Bürgerbefragung: Wer organisiert Ihre Sportausübung? 17
Abbildung 10: Bürgerbefragung: Wo betreiben Sie die jeweilige Sportart? (absolute Nennungen) 18
Abbildung 11: Bürgerbefragung: Wie erreichen Sie die entsprechenden Sportstätten hauptsächlich? 18
Abbildung 12: Bürgerbefragung: Wie zufrieden sind Sie mit den Sportstätten/-anlagen in Lauta? 19
Abbildung 13: Bürgerbefragung: Wie gut fühlen Sie sich über das Sport- und Bewegungsangebot in Lauta informiert? 19
Abbildung 14: Übersicht der Sportanlagen im Stadtgebiet Lauta 21
Abbildung 15: Planzeichnung des geplanten Neubaus der Außensportanlage Grundschule "Hans Coppi" (Stand: Januar 2025) 41
Abbildung 16: Sportstätte Passauer Str. in Lauta 43
Abbildung 17: Luftbild Sportstätte Passauer Str. in Lauta 43
Abbildung 18: Sportstätte Laubusch-Heimstätten 45
Abbildung 19: Außenansicht der Sporthalle Laubusch-Siedlung 46
Abbildung 20: Innenansicht der Sporthalle Laubusch-Siedlung 46
Abbildung 21: Schießanlage der Schießsportstätte in Laubusch 47
Abbildung 22: Korrosionsbefall an der Tragwerkskonstruktion der Schießanlage 47
Abbildung 23: Verortung der Freifläche an der Mittelstraße in Lauta (ggü. Supermarkt) 48
Abbildung 24: Beispiel-Planzeichnung einer Pumptrack-Skate-Anlage 48

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung der Stadt Lauta nach Altersgruppen 4
Tabelle 2: 8. Regionalisierte Bevölkerungsprognose der Stadt Lauta – Variante 1 4
Tabelle 3: 8. Regionalisierte Bevölkerungsprognose der Stadt Lauta – Variante 2 5
Tabelle 4: 8. Regionalisierte Bevölkerungsprognose der Stadt Lauta – Variante 3 5
Tabelle 5: Bevölkerungsprognosen für die Stadt Lauta im Vergleich 5
Tabelle 6: Übersicht der Schulen in der Stadt Lauta (Ist-Zustand) 6
Tabelle 7: Prognose der Klassen- und Schüleranzahlen im Landkreis Bautzen für das Schuljahr 2029/30 6
Tabelle 8: Genutzte Sportstätten für Schulsport 8
Tabelle 9: Lehrplan Sport Grundschulbereich: Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte 8
Tabelle 10: Lehrplan Sport Oberschulbereich: Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte 9
Tabelle 11: Sportvereine in der Stadt Lauta (Stand: 2024) 11
Tabelle 12: Teilnehmer der Vereinsbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept 13
Tabelle 13: Kategorien des Nutzungszustandes der Sportanlagen nach BISp-Leitfaden 22
Tabelle 14: Kategorie der baulichen Bewertung von Sportanlagen und ihre zukünftige Eignung nach BISp-Leitfaden 22
Tabelle 15: Zusammenfassung Nutzungszustand der Sporthallen 23
Tabelle 16: Übersicht Bewertung Sporthallen sportfunktionale Eignung/Bauzustand 24
Tabelle 17: Zusammenfassung Nutzungszustand Sportfreiflächen 25
Tabelle 18: Übersicht Bewertung Sportfreiflächen sportfunktionale Eignung/Bauzustand 26
Tabelle 19: Übersicht Bewertung Sondersportanlagen sportfunktionale Eignung/Bauzustand 28
Tabelle 20: Verbrauchswerte der Sportstätten in städtischem Eigentum im Vergleich (Verbrauchsdaten: 2023) 29
Tabelle 21: Bedarfsermittlung Schulsport: Anzahl der Schulklassen und Sportstunden (Schuljahr 2023/24) 32
Tabelle 22: Parameter für den Schulsport 32
Tabelle 23: Bedarfsermittlung Schulsport: Bestehender Anlagenbedarf für Schulsport nach BISp-Leitfaden (Schuljahr 2023/24) 33
Tabelle 24: Bedarfsermittlung Schulsport: Anzahl der Schüler und Schulklassen (Prognose für Schuljahr 2029/30) 33
Tabelle 25: Bedarfsermittlung Schulsport: Zukünftiger Anlagenbedarf für Schulsport (Prognose für Schuljahr 2029/30) 34
Tabelle 26: Bedarfsermittlung Bevölkerungssport: Sportanlagenbedarf für den Bevölkerungssport in der Stadt Lauta – Jahr 2024 34
Tabelle 27: Bedarfsermittlung Bevölkerungssport: Sportanlagenbedarf für den Bevölkerungssport in der Stadt Lauta – Prognose Jahr 2030 35
Tabelle 28: Bedarfs-Bestands-Bilanzierung der Sportstätten in Lauta – Jahr 2024 36
Tabelle 29: Bedarfs-Bestands-Bilanzierung der Sportstätten in Lauta – Prognose für das Jahr 2030 37
Tabelle 30: Maßnahmenkatalog – M1 41
Tabelle 31: Maßnahmenkatalog – M2 42
Tabelle 32: Maßnahmenkatalog – M3 44
Tabelle 33: Maßnahmenkatalog – M4 46
Tabelle 34: Maßnahmenkatalog – M5 47
Tabelle 35: Maßnahmenkatalog – M6 48

Lausitzer Seenland

STADT LAUTA

Das grüne Tor zum Lausitzer Seenland

Beglaubigter Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates

Beschluss	**Beschluss-Nr:** **194/2025** Status: öffentlich
Sportstättenentwicklungskonzept Stadt Lauta	
Datum der Sitzung: 17.03.2025	

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt das Sportstättenentwicklungskonzept für die Stadt Lauta in der Fassung von Dezember 2024.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss-fähigkeit	gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	**Ergebnis der Abstimmung**	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
	14 + 1	13+1		14	0	0

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist, und zu dem vorstehenden Tagesordnungspunkt kein weiterer Beschluss gefasst wurde, als der oben aufgeführte.

Der Stadtrat war beschlussfähig.		
Ort, Datum Lauta, 18.03.2025	STADT LAUTA Siegel	Frank Lehmann Bürgermeister Unterschrift(en)

1. Einleitung

Die Stadt Lauta verfügt über ein kompaktes Sport- und Vereinsangebot mit acht Sportvereinen. Etwa 10,3 Prozent und damit fast jeder zehnte Einwohnende ist im Vereinssport aktiv. Das Sportvereinsangebot ist geprägt durch den in zwei Vereinen angebotenen Mannschaftssport Fußball und wird ergänzt durch Einzelsportarten wie Leichtathletik, Boxen, Kegeln, Tischtennis, Gymnastik und Schießsport sowie auch durch Kraft- und Fitnessangebote, z. B. Kraftsport.

Die Stadt Lauta erstellte erstmalig im Jahr 2003 ein Sportstättenentwicklungskonzept. Dieses Konzept wurde nicht fortgeschrieben und war überholt.

1.1 Planungsziele und Planungszeiträume

Die übergeordneten Ziele der Stadt Lauta für das Sportentwicklungskonzept sind:

- Schaffung bzw. Erhaltung eines auf den Bedarf in der Bevölkerung und den Schulsport ausgerichteten, wirtschaftlich tragfähigen Sportstättenangebotes,
- Herstellen bzw. Beibehaltung guter Bedingungen für den Schulsport unter Berücksichtigung der Ausstattungserfordernisse für Schulsport und von Sicherheitsaspekten,
- Herstellen bzw. Beibehaltung guter Trainings- und Wettkampfbedingungen für den Vereinssport,
- Erarbeitung einer fundierten Begründung des Bedarfs an Sportstätten zur sachgerechten Vorbereitung von Entscheidungen und etwaigen Förderanträgen.

Um eine bedarfsgerechte, zukunftsweisende und nachhaltige kommunale Sportentwicklungsplanung unter besonderer Berücksichtigung von Ökologie, Ökonomie und sozialen Aspekten für die Stadt zu erstellen, erfolgt die Bedarfsermittlung nach dem im Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) enthaltenen verhaltensorientierten Ansatz.

Das übergreifende Ziel einer bürgernahen Planung wird durch eine breite Beteiligung der Schulen, Kindertagesstätten und der Sportvereine, einer Befragung der Bevölkerung sowie einer Akteursversammlungen erreicht. Mit der abschließenden Aufstellung einer „Kooperativen Planung“ wird nicht nur das Wissen über lokale Gegebenheiten und die fachliche Kompetenz der Beteiligten genutzt, sondern dies erhöht auch die Akzeptanz für die Maßnahmenumsetzung in der Bürgerschaft. Insgesamt soll die Sportentwicklungsplanung ein Baustein der strategischen Stadtentwicklung und des Stadtmarketingprozesses sein und dadurch neue Impulse für die Entwicklung der Stadt ermöglichen.

Angelehnt an den vorliegenden Zeithorizont für die Bevölkerungsprognose der Stadt Lauta, die schul- und klassenspezifischen Prognosedaten der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Bautzen und der Empfehlung des verhaltensorientierten Leitfadens werden die Zielvorstellungen der Sportentwicklungsplanung für einen Zeitraum bis 2030 formuliert. Im Hinblick auf die sich verändernden Planungsvoraussetzungen, Rahmenbedingungen, Prioritäten und Ausstattungsmerkmale sollte die Entwicklungsplanung im Abstand von ca. 10 bis 15 Jahren fortgeschrieben werden. Statistisches Ausgangsjahr für den Sportentwicklungsplan der Stadt Lauta ist das Jahr 2023 bzw. für den Schulsport das Schuljahr 2023/24.

1.2 Planungsraum

Die Stadt Lauta, sorbisch Łuty, befindet sich im Norden von Sachsen im Landkreis Bautzen und grenzt an das Bundesland Brandenburg an. Aufgrund der Nähe zur BAB 13 und durch die Stadt verlaufende B 96 ist Lauta gut an Berlin und Dresden sowie das Umland angebunden. Mit 7.724 Einwohnern (Stand: September 2024) ist Lauta eine Kleinstadt. Durch die Eingemeindungen in den Jahren 2001 und 2007 setzt sich die Stadt Lauta neben der Kernstadt aus den Ortsteilen Laubusch, Leippe, Torno und Johannisthal zusammen. Als dem verdichteten Bereich im ländlichen Raum zugehörig, bestehen starke funktionale Bezüge zum nächstgelegenen Oberzentrum Hoyerswerda sowie zur benachbarten Stadt Bernsdorf und zu Senftenberg in Brandenburg. Der Regionalplan weist für die Stadt Lauta zudem die besondere Gemeindefunktion „Strukturwandel“ aus.

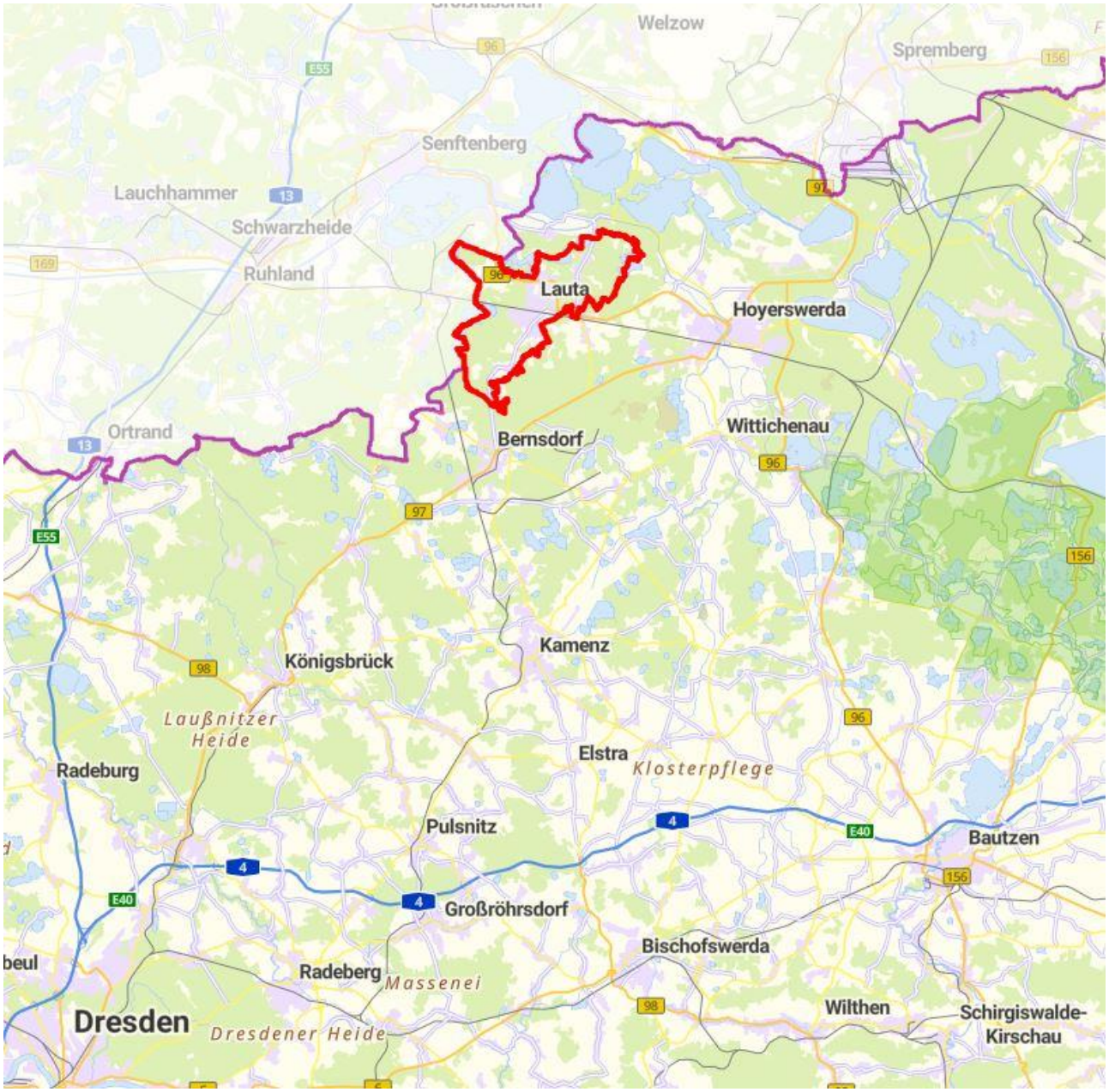


Abbildung 1: Lage der Stadt Lauta im Landkreis Bautzen

Quelle: Geoportal Sachsen, 2024

1.3 Auftragsbearbeitung und methodische Vorgehensweise

Im Mai 2024 erfolgte die Auftaktberatung zum Sportstättenentwicklungskonzept mit dem Bürgermeister und Vertreterinnen des Bauamtes/Ordnungsamtes der Stadt Lauta. Darauffolgend fanden eine **Bestandserfassung und -bewertung der Sportstätten und -angebote** statt, wobei insbesondere folgende Informationen und Daten ausgewertet wurden:

- Zuarbeiten der Stadt zu den Sportstätten (u. a. Informationen zu baulichen Zustand, Größe, Eigentümer, Betriebskosten der Sportstätten; Mitgliederstatistik der Sportvereine) für die Bewertung der Sportanlagen unter baulichen und sportfunktionalen Gesichtspunkten (anhand Vor-Ort-Besichtigungen),
- Befragung aller Kindertagesstätten, Schulen und Sportvereine sowie der Bürgerinnen und Bürger zur Sportstättennutzung bzw. zum Sportverhalten,
- Belegungspläne der Sporthallen im öffentlichen Eigentum,
- Recherche der kommerziellen und nicht vereinsorganisierten Sportangebote,
- Statistikdaten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen zur demografischen Entwicklung und Bevölkerungsprognose sowie zu Schülerzahlen.

Im Anschluss erfolgte eine **Bedarfsanalyse für den Schul- und Bevölkerungssport**. Dabei erfolgte eine Ermittlung des inhaltlichen Bedarfes an notwendigen Schulsportanlagen unter Beachtung der zu erwartenden demografischen Entwicklung sowie der geltenden Vorschriften für Schulbau und -sport. Es wurde das technische Anforderungsprofil an die sportlichen Anlagen für den schulischen, bevölkerungs- und leistungssportlichen Bedarf ermittelt. Zudem flossen die Ergebnisse der Befragungen ein. Die Bedarfsermittlung entsprechend der Vorgaben aus dem Leitfaden des Bundesinstituts für Sportwissenschaften erfolgte unter Verwendung von Standard- und Vergleichswerten sowie konkret aus den Befragungen abgeleiteten Werten für die notwendigen Berechnungsparameter.

In einer differenzierten gesamtstädtischen **Bedarfs-Bestands-Bilanzierung** wurden nachfolgend die Bestandssituation und der Bedarf im Schulsport sowie im Vereinssport und selbstorganisierten Bevölkerungssport gegenübergestellt. Es erfolgte die Ermittlung der Bedarfsdefizite und -überschüsse für die einzelnen Sportanlagentypen in einer städtischen Gesamtbetrachtung.

Im Oktober 2024 fand eine öffentliche **Akteursversammlung** statt, zu der Vertretende aller Schulen, Sportvereine, des Stadtrates und der Stadtverwaltung eingeladen wurden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Ergebnisse der Analyse, Bewertung und Bilanzierung sowie Handlungserfordernisse/Schwerpunktbereiche, u. a. zur zukünftigen Situation der Sporthallen, Pflege und Bewirtschaftung der Sportstätten und Notwendigkeit eines Allwetterspielfeldes, vorgestellt und diskutiert.

Die Schwerpunktbereiche wurden im Rahmen von zwei Sitzungen des **Arbeitskreises „Kooperative Planung“** mit Vertretenden der Stadtverwaltung sowie der Sportvereine vertiefend besprochen. Im Rahmen der Sitzungen wurden zudem Maßnahmen erarbeitet und konkretisiert. Zudem wurden für die wichtigsten Maßnahmen konkrete Maßnahmenbeschreibungen erstellt und abgestimmt. Im Anschluss erfolgte eine Feinabstimmung im stetigen Austausch zwischen Verwaltung und Dienstleister.

Nach einer Vorberatung im Stadtrat im Februar 2025 wurde das Sportstättenentwicklungskonzept durch einen **Stadtratsbeschluss** im März 2025 bestätigt und ist damit informelle fachplanerische Grundlage für zukünftiges strategisches Handeln in Bezug auf die Belange des Sports in der Stadt Lauta.

2. Planungsgrundlagen

2.1 Bevölkerungsentwicklung und -prognose

Aktuell leben 7.747 **Einwohnende** auf einer Fläche von 42,14 km² in der Stadt Lauta (Stand: 30.09.2024). Im Zeitraum von 2011 bis 2022 war ein Rückgang an Einwohnenden von 1.002 Personen bzw. -11,0 Prozent zu verzeichnen. Neben dem Bevölkerungsrückgang ist auch eine Veränderung der **Altersstruktur** zu verzeichnen. Insbesondere in den Altersgruppen der 15- bis 65-Jährigen gab es Rückgänge. Dagegen waren bei den 6- bis 15-Jährigen leichte Anstiege zu verzeichnen.

Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung der Stadt Lauta nach Altersgruppen

	2011	2016	2022	Veränderung 2011–2022
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl (Anteil)
unter 6 Jahre	408	359	339	-69 (-16,9%)
6 bis < 15 Jahre	581	560	635	+54 (+9,3 %)
15 bis < 25 Jahre	680	485	515	-165 (-24,3 %)
25 bis < 40 Jahre	1.333	1.292	1.047	-286 (-21,5 %)
40 bis < 65 Jahre	3.571	3.326	3.070	-501 (-14,0 %)
65 Jahre und älter	2.511	2.482	2.476	-35 (-1,4 %)
Summe	**9.084**	**8.504**	**8.082**	**-1.002 (-11,0 %)**

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2024)

Laut der 8. Regionalisierten Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen aus dem Jahr 2023 ist für die Stadt Lauta bis zum Jahr 2040 ein weiterer Bevölkerungsrückgang zwischen 11,9 Prozent und 14,9 Prozent auf etwa 7.120 bis 6.870 Einwohnende zu erwarten. Dieser Rückgang wird mit einer weiteren Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung einhergehen. Insbesondere der Anteil älterer Menschen wird weiter zunehmen.

Tabelle 2: 8. Regionalisierte Bevölkerungsprognose der Stadt Lauta – Variante 1

	2022		2030		2035		2040	
unter 6 Jahre	339	4,1 %	310	4,0 %	320	4,3 %	330	4,6 %
6 bis < 15 Jahre	635	7,8 %	610	7,9 %	550	7,4 %	550	7,7 %
15 bis < 25 Jahre	515	6,3 %	580	7,5 %	590	7,9 %	540	7,5 %
25 bis < 40 Jahre	1.047	12,9 %	890	11,6 %	900	12,2 %	900	12,6 %
40 bis < 65 Jahre	3.070	37,9 %	2.730	35,5 %	2.490	33,7 %	2.420	33,9 %
65 Jahre und älter	2.476	30,6 %	2.550	33,2 %	2.530	34,2 %	2.380	33,4 %
Summe	**8.082**		**7.670**		**7.380**		**7.120**	

Tabelle 3: 8. Regionalisierte Bevölkerungsprognose der Stadt Lauta – Variante 2

	2022		2030		2035		2040	
unter 6 Jahre	339	4,1 %	300	3,9 %	300	4,1 %	300	4,2 %
6 bis < 15 Jahre	635	7,8 %	600	7,8 %	530	7,2 %	510	7,3 %
15 bis < 25 Jahre	515	6,3 %	570	7,4 %	580	7,9 %	530	7,5 %
25 bis < 40 Jahre	1.047	12,9 %	870	11,4 %	880	12,0 %	890	12,7 %
40 bis < 65 Jahre	3.070	37,9 %	2.720	35,7 %	2.460	33,7 %	2.390	34,1 %
65 Jahre und älter	2.476	30,6 %	2.550	33,5 %	2.530	34,7 %	2.370	33,9 %
Summe	**8.082**		**7.610**		**7.280**		**6.990**	

Tabelle 4: 8. Regionalisierte Bevölkerungsprognose der Stadt Lauta – Variante 3

	2022		2030		2035		2040	
unter 6 Jahre	339	4,1 %	280	3,7 %	280	3,8 %	280	4,0 %
6 bis < 15 Jahre	635	7,8 %	590	7,8 %	510	7,0 %	480	6,9 %
15 bis < 25 Jahre	515	6,3 %	570	7,5 %	580	8,0 %	520	7,5 %
25 bis < 40 Jahre	1.047	12,9 %	860	11,3 %	860	11,9 %	870	12,6 %
40 bis < 65 Jahre	3.070	37,9 %	2.700	35,7 %	2.440	33,9 %	2.360	34,3 %
65 Jahre und älter	2.476	30,6 %	2.550	33,7 %	2.520	35,0 %	2.360	34,3 %
Summe	**8.082**		**7.550**		**7.190**		**6.870**	

Tabelle 5: Bevölkerungsprognosen für die Stadt Lauta im Vergleich

Prognose	2022	2030	2035	2040	Veränderung 2023–2040
8. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die Stadt Lauta – Variante 1	**8.082**	**7.670**	**7.370**	**7.120**	**ca. -962 (-11,9 %)**
8. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die Stadt Lauta – Variante 2	**8.082**	**7.610**	**7.280**	**6.990**	**ca. -1.092 (-13,5 %)**
8. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die Stadt Lauta – Variante 3	**8.082**	**7.550**	**7.190**	**6.870**	**ca. -1.212 (-14,9 %)**

Quelle: 8. Regionalisierte Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen (2023)

Für die Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen sowie der Erwachsenen im erwerbsfähigen Alter ist auch zukünftig mit einem weiteren Rückgang der absoluten Bevölkerungszahlen zu rechnen. Die Anteile der einzelnen Altersgruppen werden voraussichtlich je nach Variante stagnieren bzw. leicht ansteigen. Bei den Senioren/-innen (über 65-Jahre) wird die Anzahl hingegen bis zum Jahr 2035 stagnieren und danach leicht zurückgehen. Aufgrund der sinkenden Gesamtbevölkerungszahl wird der Anteil diese Altersgruppe weiter anwachsen.

2.2 Entwicklung des Schulstandortes Lauta

In der Stadt Lauta gibt es insgesamt zwei Grundschulen und eine Oberschule. Die beiden Grundschulen im Ortsteil Lauta und Laubusch befinden sich in städtischer Trägerschaft, die Oberschule Lauta in der des Landkreises Bautzen. Insgesamt besuchen 685 Schüler/-innen die Schulen in der Stadt.

Tabelle 6: Übersicht der Schulen in der Stadt Lauta (Ist-Zustand)

Schule	Träger	Klassen Schuljahr 2023/24	Schüler/-innen Schuljahr 2023/24
Grundschulen			
Grundschule „Hans Coppi“ Lauta	Stadt Lauta	8	190
Grundschule „Am Markt“ Laubusch	Stadt Lauta	9	187
Summe Grundschulen		**17**	**377**
Weiterführende Schule			
Oberschule Lauta	Landkreis Bautzen	12	308

Quelle: Statistischer Jahresbericht Stadt Lauta (2023)

Für das Schuljahr 2029/30 wird im Grundschulbereich ein Rückgang der Zahl der Schülerinnen und Schüler laut der aktuellen Schulnetzplanung für den Landkreis Bautzen prognostiziert, wodurch auch die Klassenanzahl sinken wird. Für den Oberschulbereich ist hingegen bis zum Schuljahr 2029/30 laut den aktuellen Prognosen mit stabilen Schülerzahlen und einer nur leicht abnehmenden Anzahl von Klassen zu rechnen.

Tabelle 7: Prognose der Klassen- und Schüleranzahlen im Landkreis Bautzen für das Schuljahr 2029/30

Schule	Prognose Schüler/-innen Schuljahr 2029/30	Prognose Klassen Schuljahr 2029/30
Grundschulen	272	12
Oberschule	291	11

Quelle: Schulnetzplanung des Landkreises Bautzen (2021)

2.3 Veränderungen im Freizeit- und Sportverhalten

Sport und Bewegung sind heute mehr denn je wichtige Eckpfeiler in unserer Gesellschaft. Gesundheit und Fitness sind mittlerweile die Leitbilder, an denen sich ein Großteil der Bevölkerung orientiert. Sport übernimmt zudem auf vielfältige Weise und in vielen Lebensbereichen wichtige gesellschaftliche Funktionen. Er leistet einen wesentlichen Beitrag für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, zur Gesundheitserziehung, fördert die soziale Kompetenz sowie das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Generationen, sozialer und kultureller Herkunft. Darüber hinaus werden im Sport wichtige Werte wie Disziplin, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Fair-Play vermittelt.

Neben den unmittelbar demografisch bedingten Herausforderungen, die sich in erster Linie durch das Schrumpfen und Älterwerden der Bevölkerung ergeben, haben auch Veränderungen im Freizeit-

und Sportverhalten die Bedeutung des Sports bzw. die Sportnachfrage in den letzten Jahren nachhaltig verändert.

Die Veränderungen im Sportverhalten lassen sich vereinfacht durch drei Grundtendenzen beschreiben: Individualisierung, Pluralisierung sowie Verlust des Organisations- und Deutungsmonopols der Sportvereine.[1] Demnach hat das lange vorherrschende Streben nach Leistung in Verbindung mit Wettkämpfen und Kräftemessen in den letzten 30 Jahren deutlich an Bedeutung verloren. Gewonnen haben hingegen die dem Freizeit- und Gesundheitssport zuzuordnenden Motive wie Gesundheit, Fitness, Wohlbefinden, Spaß, Ausgleich, Entspannung und Geselligkeit. Hinzu kommt, dass der in der Gesellschaft festzustellende Trend zur Selbstverwirklichung und Individualisierung auch im Sport Einzug gehalten hat. Dadurch haben nicht nur die Vereine mit den bei ihnen organisierten Wettkampf- und Breitensportlern eine verstärkte Konkurrenz durch vereinsungebundene Individualsportler bekommen, sondern es wird mittlerweile sogar ein Großteil aller Sport- und Bewegungsaktivitäten selbstorganisiert und ohne institutionelle Anbindung betrieben. Dazu trägt auch bei, dass sportliche Aktivitäten in einer organisierten Institution einen finanziellen Aufwand darstellen. Das vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und dem Bundesministerium des Innern (BMI) beauftragte Forschungsprojekt „Wirtschaftliche Bedeutung des Sportkonsums in Deutschland“ kam zu dem Ergebnis, das fast Dreiviertel der sportlich aktiven Bevölkerung ab 16 Jahre in Deutschland selbstorganisiert Sport treiben, während die unter 16-Jährigen häufiger im Verein sportlich aktiv sind.[2]

Dieser Wandel in der Sportnachfrage der Bevölkerung bleibt nicht ohne Einfluss auf die Sportinfrastruktur. Wie zahlreiche Sportverhaltensstudien belegen, finden heute Sportaktivitäten nur noch zu einem Teil auf den traditionellen, auf den Wettkampfsport zugeschnittenen Sportanlagen statt. Viele der heutigen Sportler bevorzugen hingegen informelle Bewegungsräume bzw. Sportgelegenheiten (Wege, Straßen, Wald, Wiesen, öffentliche Plätze u. a.). Dies stellt zwar keineswegs die klassischen Sporträume grundsätzlich in Frage, jedoch bei vereinsungebundenen Sportarten wie Jogging, Inline Skating, Nordic Walking, Mountainbiking, Radfahren, welche stark durch den Trend der Individualisierung geprägt werden, sind die Sportler nicht an Vereine und feste Zeiten gebunden. Außerdem benötigen sie größtenteils keine Investitionen und Unterhalt teurer Sportanlagen.

Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass Sportanlagen mit den darauf stattfindenden Wettkämpfen und Veranstaltungen ebenso wie auch sonstige Bewegungsräume bzw. Sportgelegenheiten heutzutage wichtige Standortfaktoren im Wettbewerb mit anderen Kommunen sind, liegt die Herausforderung in der Erarbeitung eines Sportstättenkonzeptes, welches das gewandelte Sportverhalten berücksichtigt und neben dem Vereinssport den gewerblich angebotenen Sport sowie den stark wachsenden von Vereinen unabhängigen Sport einschließt.

[1] vgl. Rittner, V. (2003): Das Ideal einer innovativen kommunalen Sportpolitik. Für eine Erneuerung der Sportpolitik.
[2] vgl. Preuss, H. et. al. (2012): Wirtschaftliche Bedeutung des Sportkonsums in Deutschland - Executive Summary.

3. Organisationsformen und Struktur des örtlichen Sports

Nach dem Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung des Bundesinstitutes für Sportwissenschaften (BISp) können die Organisationsformen des örtlichen Sports in Lauta in zwei Kategorien zusammengefasst werden:

- Schulsport
- Sport der Bevölkerung

Der Sport der Bevölkerung wird wiederum in die Kategorien „organisierter“ (Vereinssport) und „unorganisierter“ Sport unterteilt.

3.1 Schulsport

Genutzte Sportstätten

In der Stadt Lauta gibt es insgesamt zwei Grundschulen und eine Oberschule (siehe auch Kapitel 2.2 Schulstandort Lauta). Der Schulsport wird in den folgenden Sportstätten/-anlagen durchgeführt:

Tabelle 8: Genutzte Sportstätten für Schulsport

Schule	Genutzte Sportstätten/-anlagen
Grundschule „Hans Coppi“	Turnhalle an der Grundschule und zugehörige Außensportanlagen, Schwimmhalle Hoyerswerda
Grundschule „Am Markt“	Turnhalle an der Grundschule und zugehörige Außensportanlagen, Schwimmhalle Hoyerswerda
Oberschule Lauta	Turnhalle an der Oberschule und zugehörige Außensportanlagen, Wald hinter der Oberschule

Lehrpläne für die verschiedenen Schularten (Fach Sport)

Der aktuelle Lehrplan für das Fach Sport im Freistaat Sachsen sieht für Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien bzw. Schulen mit Förderschwerpunkt Lernen die nachfolgend aufgeführten Lernbereiche bzw. Wahlbereiche für das Fach Sport vor.

Tabelle 9: Lehrplan Sport Grundschulbereich: Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte

Lernbereiche	Zeitrichtwerte
Lernbereich 1: Leichtathletische Übungen	14–24 Unterrichtsstunden
Lernbereich 2: Spiele und Spielformen	8–18 Unterrichtsstunden
Lernbereich 3: Turnerische Übungen	8–18 Unterrichtsstunden
Lernbereich 4: Gymnastisch-tänzerische Übungen	5–10 Unterrichtsstunden
Lernbereich 5: Schwimmen	35 Unterrichtsstunden
Lernbereich 6: Wintersport	5–9 Unterrichtsstunden

Lernbereiche mit Wahlcharakter
Wahlbereich 1: Bewegung in der Natur
Wahlbereich 2: Mini-Sportspiele
Wahlbereich 3: Kleine Rückenschule
Wahlbereich 4: Olympische Spiele
Wahlbereich 5: Koordinative Fähigkeiten

Quelle: Landesamt für Schule und Bildung, Lehrplan Grundschule Sport (2019)

Tabelle 10: Lehrplan Sport Oberschulbereich: Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte

Klassenstufen bzw. Lern-/Wahlbereich	Zeitrichtwerte
Klassenstufen 5 und 6	5 Lernbereiche
Klassenstufen 7 bis 8 (Hauptschulbildungsgang) bzw. 9 (Realschulbildungsgang)	mind. 4 Lernbereiche
Abschlussklassen	mind. 3 Lernbereiche
Lernbereiche Typ 1 (orientiert an Sportarten)	
Sportspiele (Zielschussspiele/Rückschlagspiele)	mind. 1 Lernbereich in jeder Klassenstufe, mind. 2 Mannschaftssportarten bis Klasse 10 zu unterrichten
Leichtathletik	mind. 4x in Klassenstufen 5–10 zu unterrichten
Turnen	mind. 4x in Klassenstufen 5–10 zu unterrichten
Gymnastik/Aerobic/Tanz	mind. 2x in Klassenstufen 5–10 zu unterrichten
Kampfsport/Zweikampfübungen	mind. 2x in Klassenstufen 5–10 zu unterrichten
Schwimmen	-
Wintersport	-
Lernbereiche Typ 2 (tragen dem weiterem Sportverständnis Rechnung)	
Fitness	in den Klassenstufen 5–6 muss mind. 1 Lernbereich vom Typ 2 durchgeführt werden, in den Klassenstufen 7–10 sind drei Lernbereiche vom Typ 2 zu planen, davon mind. 1 Lernbereich Fitness.
Eine Perspektive thematisieren	
Bewegungserlebnisse in der Natur	
Formen der neuen Spiel- und Bewegungskultur	

Quelle: Landesamt für Schule und Bildung, Lehrplan Oberschule Sport (2019)

Auswertung der Befragung der Schulen

An der Schulbefragung (siehe Anhang 2) haben sich die beiden städtischen Grundschulen und die Oberschule Lauta, welche sich in Trägerschaft des Landkreises Bautzen befindet, beteiligt.

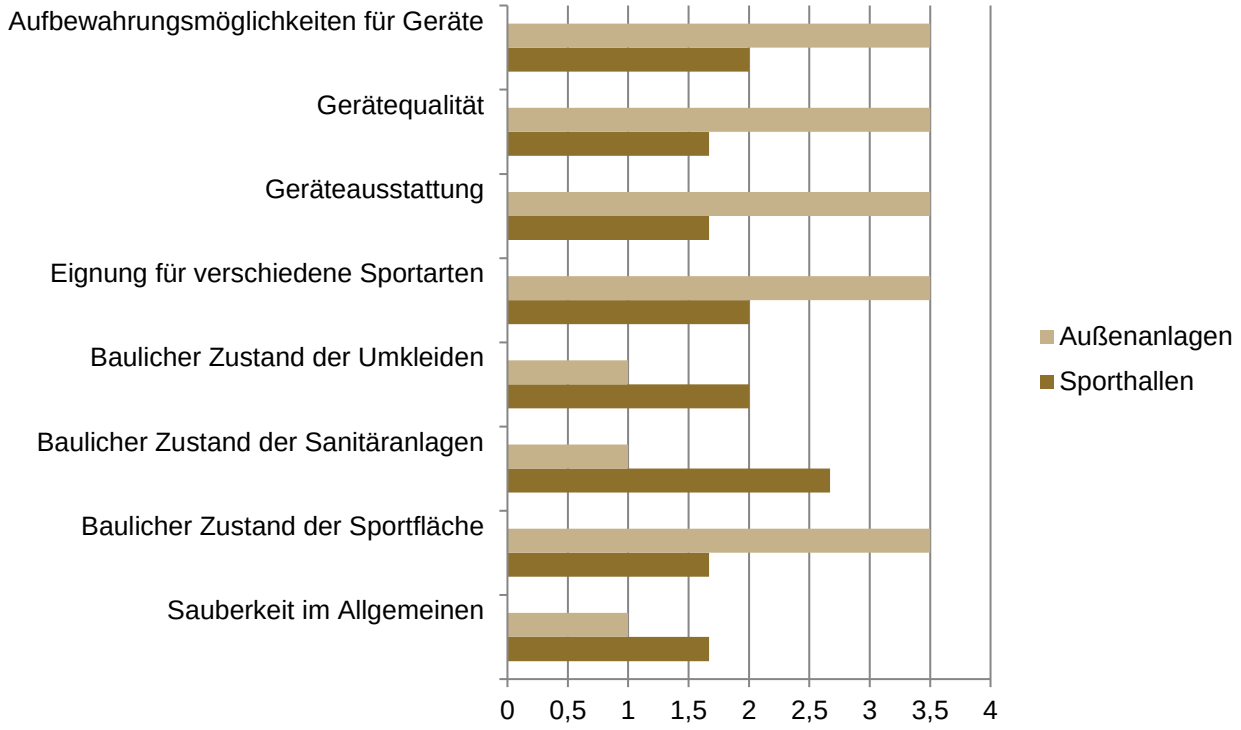
Die derzeitige **Sportstättensituation** wird durch die teilgenommenen Schulen im Durchschnitt mit befriedigend (Ø = 3,3) bewertet. Die vorhandenen Kapazitäten werden als sehr gut, befriedigend und ungenügend eingeschätzt.

Die genutzten Sporthallen und Außensportanlagen wurden in der Befragung bezüglich ihrer Qualität abgefragt. Die Sporthallen werden mit einer Durchschnittsnote von 1,9 insgesamt besser bewertet als die Außenanlagen (Ø = 2,6). Die Gerätequalität und -ausstattung sowie der bauliche Zustand

der Sporthallen und die Sauberkeit werden mit einer Durchschnittsnote von 1,67 am besten bewertet. Für die Sporthallen wird die Aufbewahrungsmöglichkeit für Geräte, die Eignung für verschiedene Sportarten und der bauliche Zustand der Umkleiden als gut bewertet. Der bauliche Zustand der Sanitäranlagen wird im Durchschnitt am schlechtesten bewertet.

Für die Außenanlagen wird lediglich die Sauberkeit im Allgemeinen, der bauliche Zustand der Umkleiden und der bauliche Zustand der Sanitäranlagen als sehr gut bewertet. Die weiteren Qualitätskriterien (Eignung für verschiedene Sportarten, Geräteausstattung, Gerätequalität, Baulicher Zustand der Sportfläche, Aufbewahrungsmöglichkeiten) werden im Durchschnitt mit einer Note 3,5 eingeschätzt.

Abbildung 2: Bewertung der Qualität der genutzten Sporthallen (n = 6) und Außenanlagen (n = 4) nach Schulnoten



Quelle: Schulbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung

Als **Defizit** wurde durch die Grundschule „Hans Coppi“ in Lauta insbesondere der Zustand der Außensportanlagen sowie der bauliche Zustand der Umkleiden und Toiletten in der Turnhalle der Grundschule benannt. Hierzu ist anzuführen, dass eine umfassende Sanierung für das Jahr 2025 bereits geplant ist.

Ein weiterer Teil der Befragung der Schulen stellte eine Einschätzung der **Zusammenarbeit mit den Sportvereinen sowie der Stadtverwaltung** dar. Dazu wurde durch die Schulen die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen zwischen gut bis befriedigend eingeschätzt. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Lauta wurde nur durch alle Teilnehmenden als sehr gut bewertet.

3.2 Vereinssport

Es gibt in der Stadt Lauta insgesamt acht Sportvereine mit insgesamt 799 Mitgliedern, die eine oder mehrere Sportstätten in der Stadt nutzen bzw. darüber hinaus sportlich aktiv sind. Damit sind ca. 10,3 Prozent der Bevölkerung Mitglied in einem Sportverein. Im Vergleich zu anderen Städten dieser Größenordnung, wo der Anteil der Vereinsmitglieder an der Bevölkerung durchschnittlich zwischen 18 bis 20 Prozent liegt, ist dies eher geringe Quote. Von den neun Sportvereinen sind sieben Vereine Mitglied im Kreissportbund Bautzen. Viele der Sportvereine verfügen über mehrere Abteilungen. Einzelne Sportvereine in Lauta nutzen auch Sportstätten außerhalb des Stadtgebietes (u. a. Handball). Insgesamt werden 14 verschiedene Sportarten durch die Sportvereine in der Stadt angeboten (siehe Anhang 1).

Tabelle 11: Sportvereine in der Stadt Lauta (Stand: 2024)

Vereinsname	Abteilung	Mitgliederzahl	Mitglied im Kreissportbund	Genutzte Sportstätten/.-anlagen
SG Turbine Lauta e.V.	Leichtathletik	31	X	Turnhalle Oberschule Lauta
	Kegeln	51	X	Kegelsportanlage Lauta (Passauer Str.)
	Tischtennis	36	X	Turnhalle Grundschule „Hans Coppi“ Lauta
	Gymnastik	36	X	Mehrzweckhalle Lauta, Turnhalle Grundschule "Hans Coppi" Lauta
Kultur- und Sportverein 69 Lauta e.V. (KSV Lauta e.V.)	Kegeln	41	X	Kegelsportanlage Haus der Jugend
	Kraft- und Fitness	17	X	Kraftsportraum
	Gymnastik	11	X	Kraftsportraum
	Allgemeinsport	15	X	Kraftsportraum
Fußballsportverein Lauta e.V. (FSV Lauta e. V.)	Fußball	107	X	Sportplatz Lauta, Turnhalle Grundschule „Hans Coppi“ Lauta, Kunstrasenplatz in Hosena (im Winter)
	Darts	23	X	Dartsraum Sportstätte Passauer Str. Lauta
	Volleyball	13	nein	Sportstätte Lauta
Seenlandverein Laubusch e.V. (SV Laubusch e. V.)	Fußball	228	X	Sportplatz Laubusch, Turnhalle Laubusch-Siedlung

Vereinsname	Abteilung	Mitgliederzahl	Mitglied im Kreissportbund	Genutzte Sportstätten/.-anlagen
	Handball	41	X	Sporthalle in Bernsdorf
	Tischtennis	15	nein	Turnhalle Laubusch-Siedlung
Boxclub NL Lauta/Laubusch e.V.	Boxen	54	X	Boxraum mit Boxring/Boxfitnessraaum (Sportstätte Laubusch)
Schützenverein 1992 Laubusch e. V.	Sportschie-ßen	34	nein	Schießsportanlage Laubusch
	Darts	10	nein	Dartsraum (Schießsportanlage Laubusch)
	Bogenschie-ßen	6	nein	Schießsportanlage Laubusch
Schützengilde Lauta-Dorf e.V.	Sportschie-ßen	14	X	Schießsportanlage
Verein für Deutsche Schäferhunde SV e.V., Ortsgruppe Lauta e.V.	Hundesport	16	nein	Sonstige Flächen im freien Gelände

Quelle: Kreissportbund, Stadt Lauta (2024)

Der mitgliedstärksten Vereine sind der SV Laubusch e.V. (269 Mitglieder), die SG Turbine Lauta e.V. (154 Mitglieder) und der FSV Lauta e.V. (130 Mitglieder). Die 7 Vereine, die Mitglied im Kreissportbund Bautzen e.V. sind, haben insgesamt 705 Mitglieder. Von diesen sind ca. 70 Prozent männlich und 30 Prozent weiblich. Die Altersstruktur dieser Mitglieder setzt sich aus ca. 29 Prozent Kindern und Jugendlichen sowie aus 71 Prozent Erwachsenen zusammen. Der Anteil der Erwachsenen in diesen Vereinen liegt damit deutlich über dem Anteil der Kinder und Jugendlichen in der Gesamtbevölkerung der Stadt Lauta von ca. 14 Prozent.

Darüber hinaus gibt es weitere Einrichtungen (z. B. Kita-/Horteinrichtungen, Physiotherapien/Praxen etc.) sowie einige wenige institutionsbezogene bzw. private Sportgruppen (z. B. für Zumba), die Sportstätten in der Stadt Lauta nutzen.

Auswertung der Vereinsbefragung

Im Rahmen der Erstellung des Sportstättenentwicklungskonzeptes wurde eine schriftliche Befragung der Sportvereine durchgeführt. An der Vereinsbefragung (siehe Anhang 2) nahmen insgesamt sechs Sportvereine mit 16 Abteilungen teil, in denen 769 Mitglieder aktiv sind und damit ca. 90 Prozent aller Mitglieder in einem Sportverein in Lauta repräsentieren:

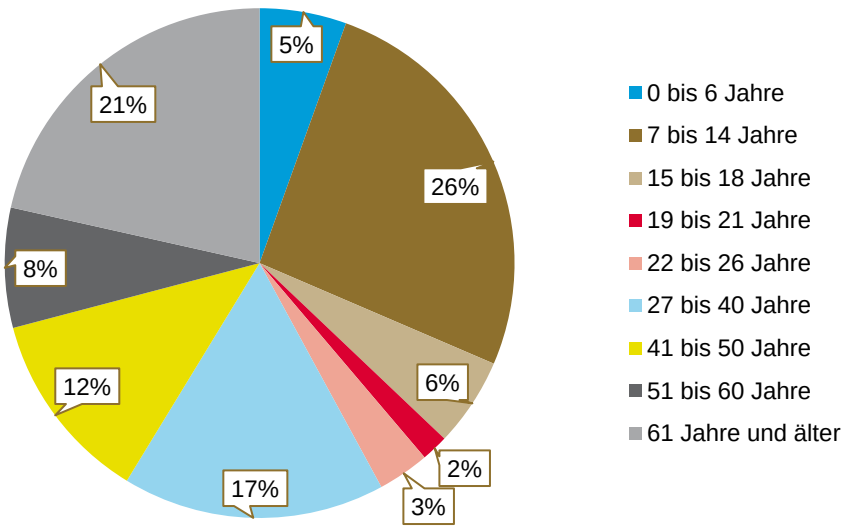
Tabelle 12: Teilnehmer der Vereinsbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept

Teilnehmende Vereine/Institutionen	Abteilung
KSV 69 Lauta e. V.	Kraft- und Fitnesssport, Kegeln, Gymnastik
Boxclub Niederlausitz e. V. Lauta/Laubusch	Boxen
Schützenverein 1992 Laubusch e. V.	Sportschießen, Bogenschießen, Darts
SG Turbine Lauta e. V.	Leichtathletik, Kegeln, Gymnastik, Tischtennis
SV Laubusch e. V.	Fußball, Handball, Tischtennis
FSV Lauta e. V.	Fußball, Darts, Volleyball

Quelle: Vereinsbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024)

Der Anteil der aktiven Mitglieder wird auf durchschnittlich ca. 96 Prozent geschätzt, darunter der überwiegende Anteil im Bereich Freizeit- und Gesundheitssport und etwa ein Drittel im Bereich des breitensportlichen Wettkampfsportes. Das Verhältnis der männlichen Vereinsmitglieder überwiegt mit ca. 72 Prozent deutlich gegenüber dem Anteil der Frauen mit ca. 28 Prozent. Insgesamt sind ca. 58 Prozent der befragten Vereinsmitglieder unter 40 Jahre alt.

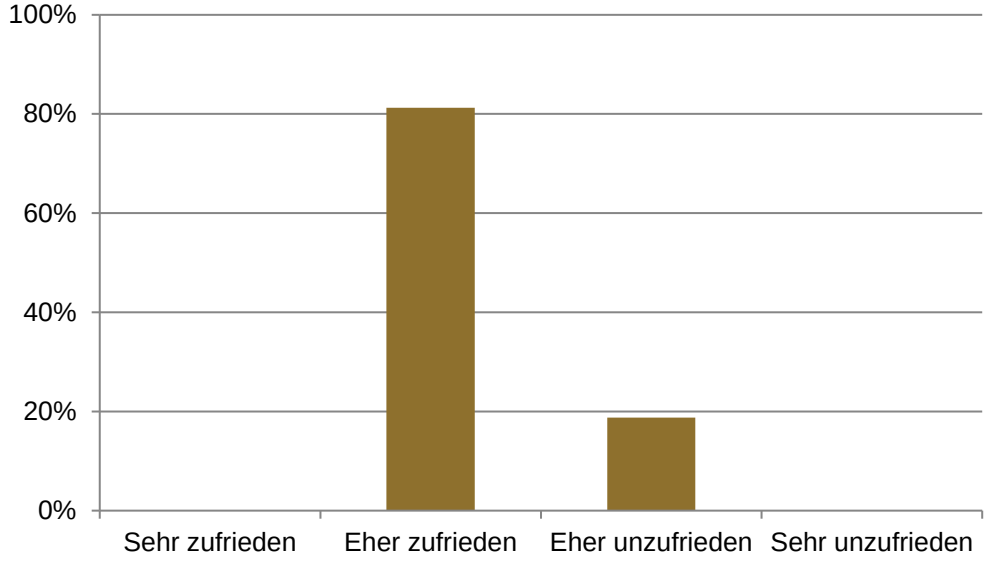
Abbildung 3: Altersstruktur der Vereinsmitglieder



Quelle: Vereinsbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024), eigene Darstellung (n=16)

Insgesamt wird die Sportstättensituation von den Abteilungen der Vereine überwiegend positiv mit „zufrieden“ beurteilt, ca. 18 Prozent sind jedoch auch „unzufrieden“.

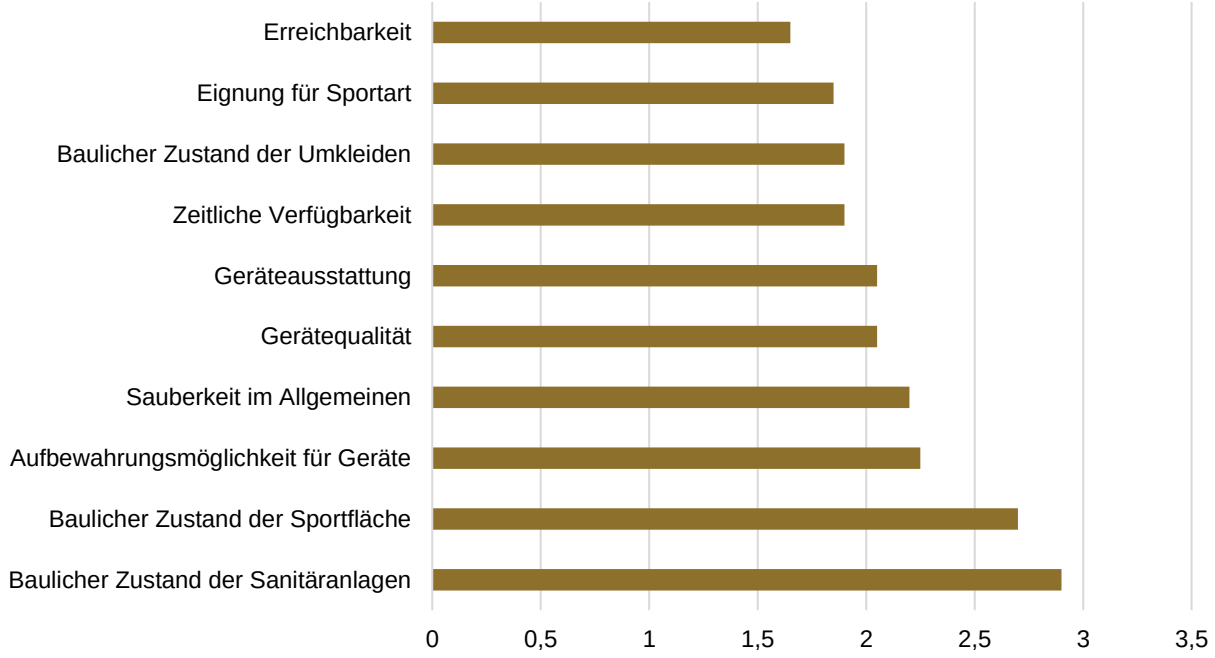
Abbildung 4: Vereinsbefragung: Wie zufrieden sind Sie mit der Sportstättensituation Ihrer Abteilung ganz allgemein?



Quelle: Vereinsbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung (n=16)

Die von den Vereinen genutzten Sportstätten werden grundsätzlich positiv bewertet (Ø = 2,1). Am positivsten wird die Erreichbarkeit, die Eignung für die Sportart und der bauliche Zustand der Umkleiden sowie die zeitliche Verfügbarkeit beurteilt. Vergleichsweise schlechter mit einem durchschnittlichen Wert schlechter als 2,5 wurde der bauliche Zustand der Sportflächen und der Sanitäranlagen bewertet.

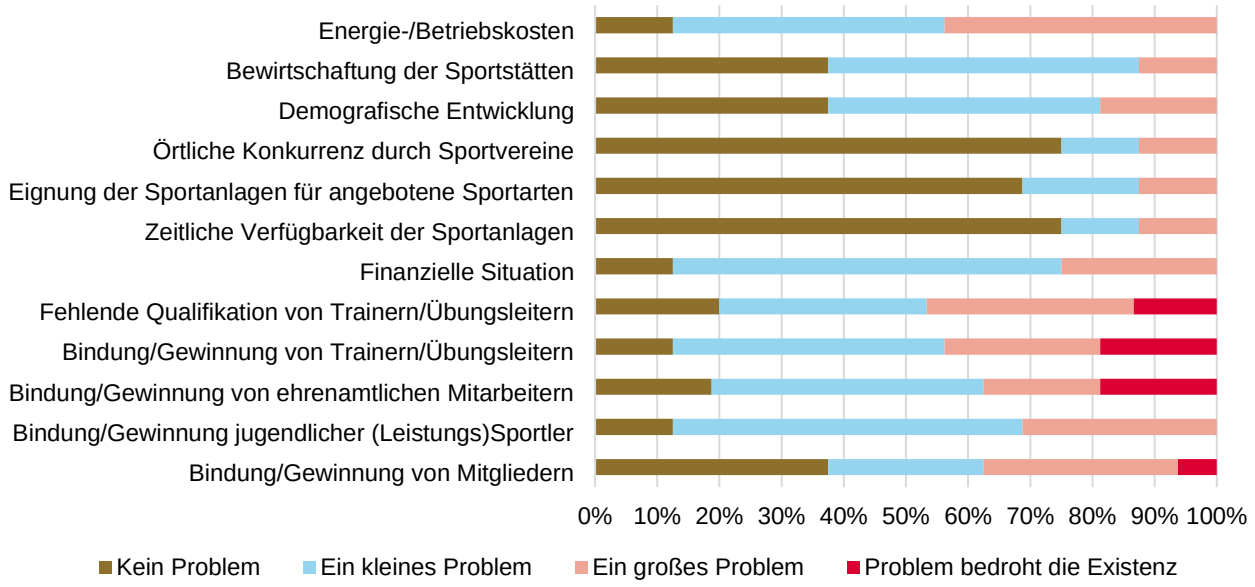
Abbildung 5: Vereinsbefragung: Wie bewerten Sie die Qualität der von Ihnen genutzten Sportstätten? (nach Schulnoten)



Quelle: Vereinsbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung (n = 16)

Die größten Probleme und Herausforderungen sehen die Vereine in der Bindung und Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, Trainern und Übungsleitern und der Gewinnung neuer Mitglieder. Die Eignung der Sportstätten für die angebotenen Sportarten, die zeitliche Verfügbarkeit der Sportanlagen sowie die örtliche Konkurrenz der Sportvereine stellt kaum Problem dar. Die finanzielle Situation sowie die Energie- und Betriebskosten sind vorhandene Probleme, welche die Vereine umtreiben.

Abbildung 6: Bewertung der Vereinssituation durch die Sportvereine



Quelle: Vereinsbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung (n = 16)

Weitere Hinweise und Anregungen der Vereine ließen die erkennen, dass es schwierig ist, die Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen zu organisieren, vor allem hinsichtlich der Verfügbarkeit von Reinigungskräften. Zudem wurde auch benannt, dass die Fläche der Sportanlage für den Boxsport nur eine begrenzte Teilnehmendenzahl aufgrund der Flächengröße zulässt.

3.3 Selbstorganisierter Sport

Im Rahmen des Sportstättenentwicklungskonzeptes wurde zudem eine Bürgerbefragung in Lauta durchgeführt, um die selbstorganisierten Sportaktivitäten der Bevölkerung zu ermitteln. An der Befragung der Bürgerinnen und Bürger (siehe Anhang 2) zum Sportverhalten, die über einen Link auf der städtischen Internetseite bzw. über einen Fragebogen im Amtsblatt beantwortet werden konnte, nahmen insgesamt 202 Personen und damit ca. 2,5 Prozent der Einwohnenden teil.

Die geschlechtsspezifische Repräsentation ist in dieser Umfrage nahezu ausgeglichen (50 Prozent weibliche und 49 Prozent männliche Teilnehmende). Die Altersgruppe der 26- bis 40-Jährigen ist mit einer Teilnehmendenquote von ca. 28 Prozent leicht überrepräsentiert. Etwa 68 Prozent der Befragten stammen aus der Kernstadt Lauta sowie ca. 14 Prozent aus Laubusch und 13 Prozent aus Leippe-Torno. Es nahmen ca. 4 Prozent teil, welche nicht im Gebiet der Stadt Lauta wohnen. Ein hoher Anteil der Teilnehmenden von 74 Prozent ist erwerbstätig. Der Anteil der Schüler, Studierenden und Rentner liegen bei rund 21 Prozent und rund 3 Prozent der Befragten sind zurzeit arbeitslos.

Von den 202 Teilnehmenden treibt ein hoher Anteil von 70 Prozent Sport. Es sind rund 45 Prozent der Teilnehmenden in einem Sportverein in Lauta Mitglied, weitere 7 Prozent der Teilnehmenden sind Mitglied in einem Verein außerhalb von Lauta.

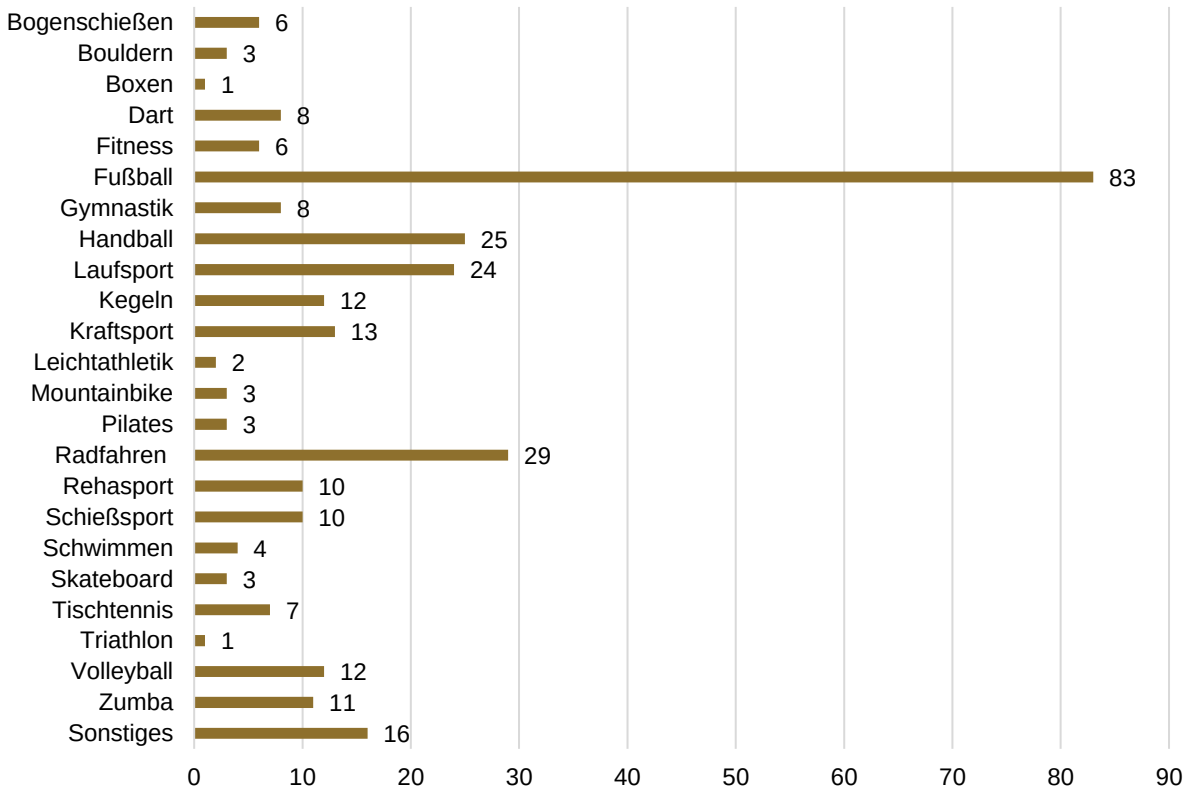
Etwa 47 Prozent der Befragten betreiben die erst genannte Sportart ganzjährig als Wettkampfsport. Als Freizeitsport betreiben rund 79 Prozent die erst genannte Sportart ganzjährig.

Als Gründe, dass kein Sport getrieben wird, wurden am häufigsten genannt:

- Zeitmangel (43 Nennungen),
- Fehlende attraktive bzw. ortsnahe/kostengünstige Angebote (32 Nennungen),
- Fehlende Motivation/Lust (24 Nennungen) und
- Schlechte Erreichbarkeit der Sportstätten (11 Nennungen).

Am häufigsten werden als betriebene Sportarten Fußball, Radfahren, Handball und Laufsport genannt. Teilweise werden diese Sportarten auch als Vereinsangebote in Lauta angeboten, teilweise sind es Sportarten, die überwiegend selbstorganisiert betrieben werden.

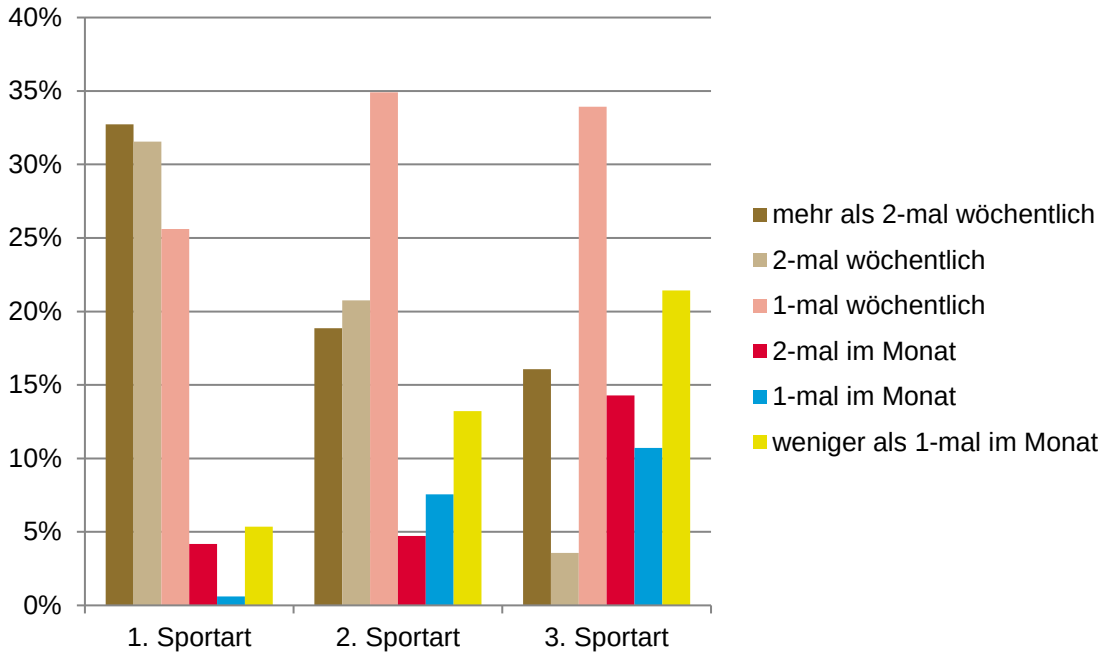
Abbildung 7: Bürgerbefragung: Welche Sportarten betreiben Sie? (1., 2. und 3. genannte Sportart, nach Anzahl der Nennungen)



Quelle: Bürgerbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung (n = 300)

Im Durchschnitt betreibt nahezu ein Drittel der Teilnehmenden ihre zuerst genannte Sportart mindestens zweimal pro Woche. Der durchschnittliche Zeitaufwand der erstbenannten Sporteinheit beträgt 128 Minuten. Die sehr hohen Zeitangaben sind dabei zumeist aufgrund der Sportart (z. B. Fußball, Radfahren etc.) zu erklären lassen.

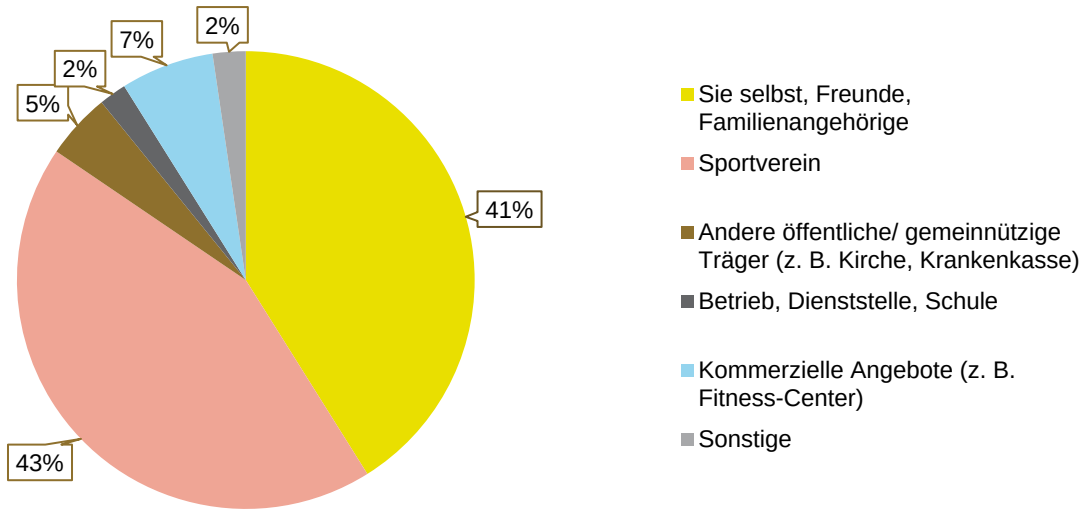
Abbildung 8: Bürgerbefragung: Wie oft üben Sie diesen Sport aus?



Quelle: Bürgerbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung (n = 168)

Organisiert wird die Sportaktivität häufig durch die vorhandenen Vereine bzw. durch die Teilnehmenden selbst sowie Freunde und Familie. Insgesamt 7 Prozent der Sportaktivitäten werden über kommerzielle Angebote organisiert. Andere Personen und Institutionen sind dagegen kaum relevant.

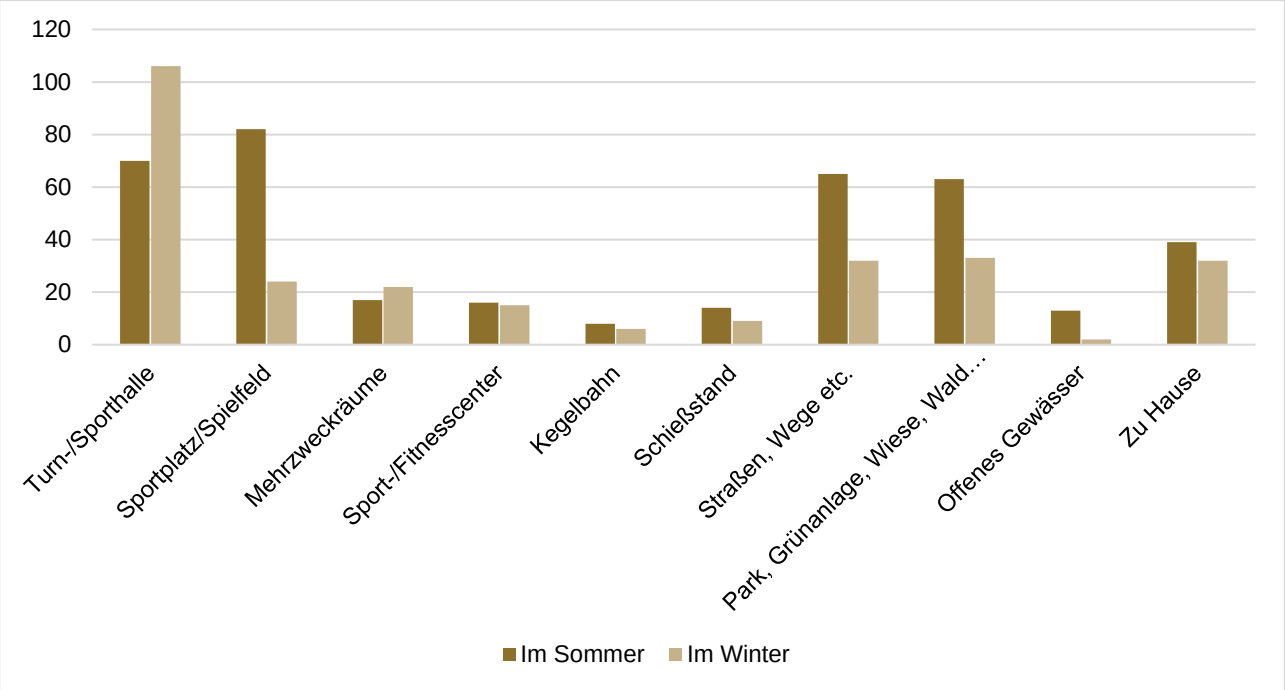
Abbildung 9: Bürgerbefragung: Wer organisiert Ihre Sportausübung?



Quelle: Bürgerbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung (n = 159)

Als genutzte Sportstätten wurden für das Sommerhalbjahr Sportplätze/Spielfelder, Straßen und Wege, Turn-/Sporthallen und Park-/Grünanlagen, Wiesen etc. am häufigsten genannt. Im Winterhalbjahr werden am häufigsten die Turn-/Sporthallen genannt, gefolgt von Straßen, Wegen, Parks, Grünanlagen und Wiesen.

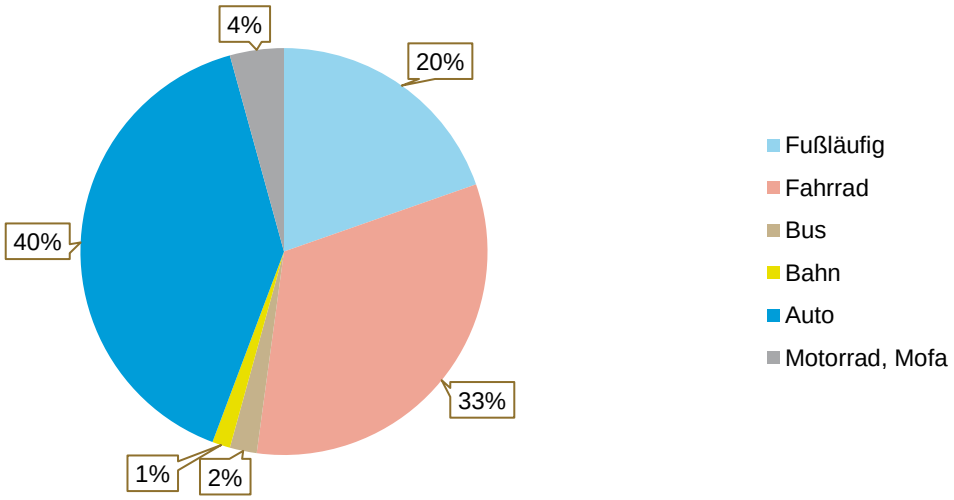
Abbildung 10: Bürgerbefragung: Wo betreiben Sie die jeweilige Sportart? (absolute Nennungen)



Quelle: Bürgerbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung (n = 151)

Knapp mehr als die Hälfte der Befragten erreicht die Sportstätten fußläufig bzw. mit dem Fahrrad. Etwa 44 Prozent der Teilnehmenden sind dabei dem motorisierten Individualverkehr zuzuordnen. Nur rund drei Prozent bedienen sich für die Nutzung der Sportstätten den Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs (Bus und Bahn).

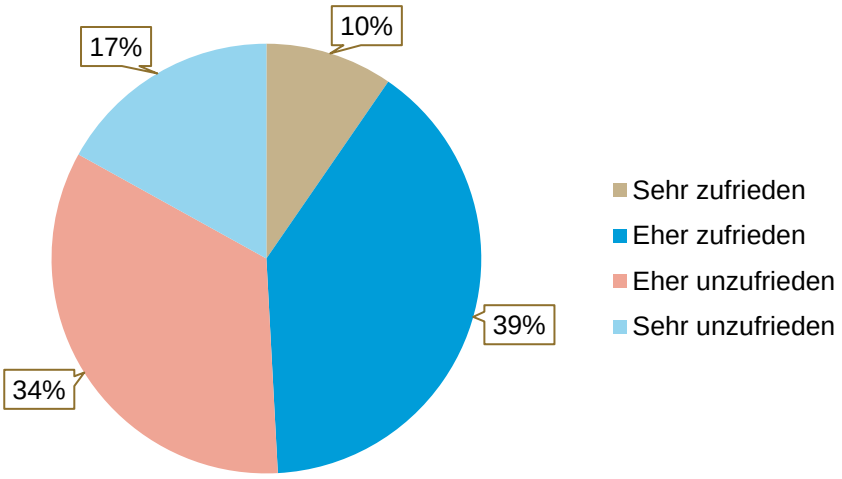
Abbildung 11: Bürgerbefragung: Wie erreichen Sie die entsprechenden Sportstätten hauptsächlich?



Quelle: Bürgerbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung (n = 152)

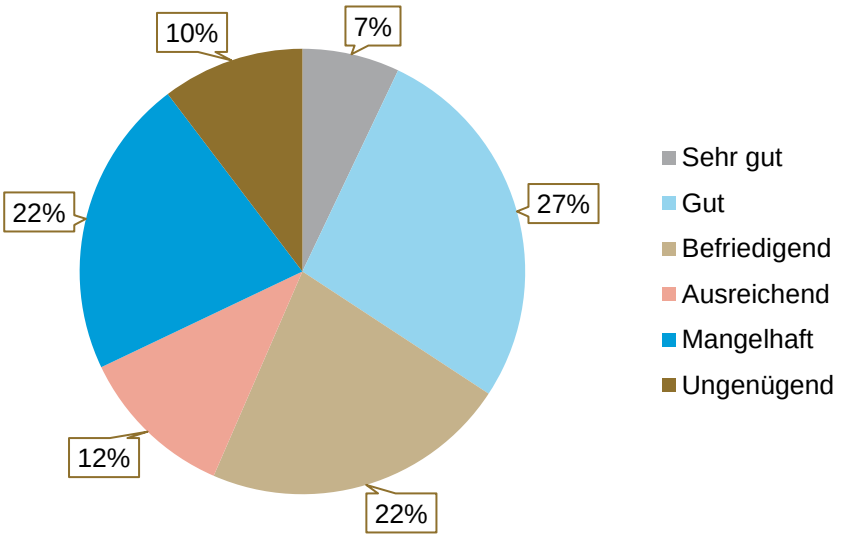
Ein Anteil von ca. 49 Prozent der Teilnehmenden ist sehr zufrieden bzw. zufrieden mit den Sportstätten/-anlagen in der Stadt. Sehr gut bzw. gut informiert zu den Sport- und Bewegungsangeboten in der Stadt fühlen sich nur knapp 34 Prozent der Befragten.

Abbildung 12: Bürgerbefragung: Wie zufrieden sind Sie mit den Sportstätten/-anlagen in Lauta?



Quelle: Bürgerbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung (n = 177)

Abbildung 13: Bürgerbefragung: Wie gut fühlen Sie sich über das Sport- und Bewegungsangebot in Lauta informiert?



Quelle: Bürgerbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); eigene Darstellung (n = 184)

Die Teilnehmenden gaben bei einer Bewertung der Zufriedenheit der Sportstätten mit „eher unzufrieden“ und „sehr unzufrieden“ am häufigsten folgende Anlagen an, welche Sie im Angebot der Stadt Lauta vermissen:

- große Mehrzweckhalle (z.B. für Wettkämpfe, gleichzeitiges Trainieren, neue Sportangebote),
- frei nutzbare Angebote (z.B. Skatebahnen, Fußball-/Basketballplätze, Tischtennisplatten),
- geeignete Halle für Handball,
- Fitnessstudio bzw. moderne Fitnessgeräte und
- Schwimmbad bzw. Freibad.

4. Bestandserfassung und -bewertung vorhandener Sportstätten

Im September und Oktober 2024 wurde eine Vor-Ort-Besichtigung von Sportstätten in Lauta durchgeführt, in deren Rahmen der bauliche Zustand und die sportfunktionale Eignung der Sportstätten bewertet wurde. Als Bewertungsgrundlage dienten die im zugrundeliegenden Leitfaden für Sportstättenentwicklung enthaltenen Bewertungskategorien. Darüber hinaus wurden auch vorhandene Erfassungen und Fotodokumentationen für die Sportanlagen der Stadtverwaltung, vorab durchgeführte Befragungen der zuständigen Verantwortlichen in der Verwaltung der Stadt Lauta sowie die Ergebnisse der im Rahmen dieses Konzeptes durchgeführten Befragungen einbezogen.

Insgesamt gibt es in Lauta mehrere räumlich voneinander getrennte Sportstätten. Da die Sportstätten mehrheitlich aus mehreren Anlagentypen bestehen (z. B. Sporthalle, Kleinspielfeld und Leichtathletikanlage) und im *Kapitel 5* der Bedarf an Sportstätten nach Anlagentypen ermittelt wird, erfolgte die Bestandserfassung und -bewertung der Sportstätten ebenfalls getrennt nach Anlagentypen.

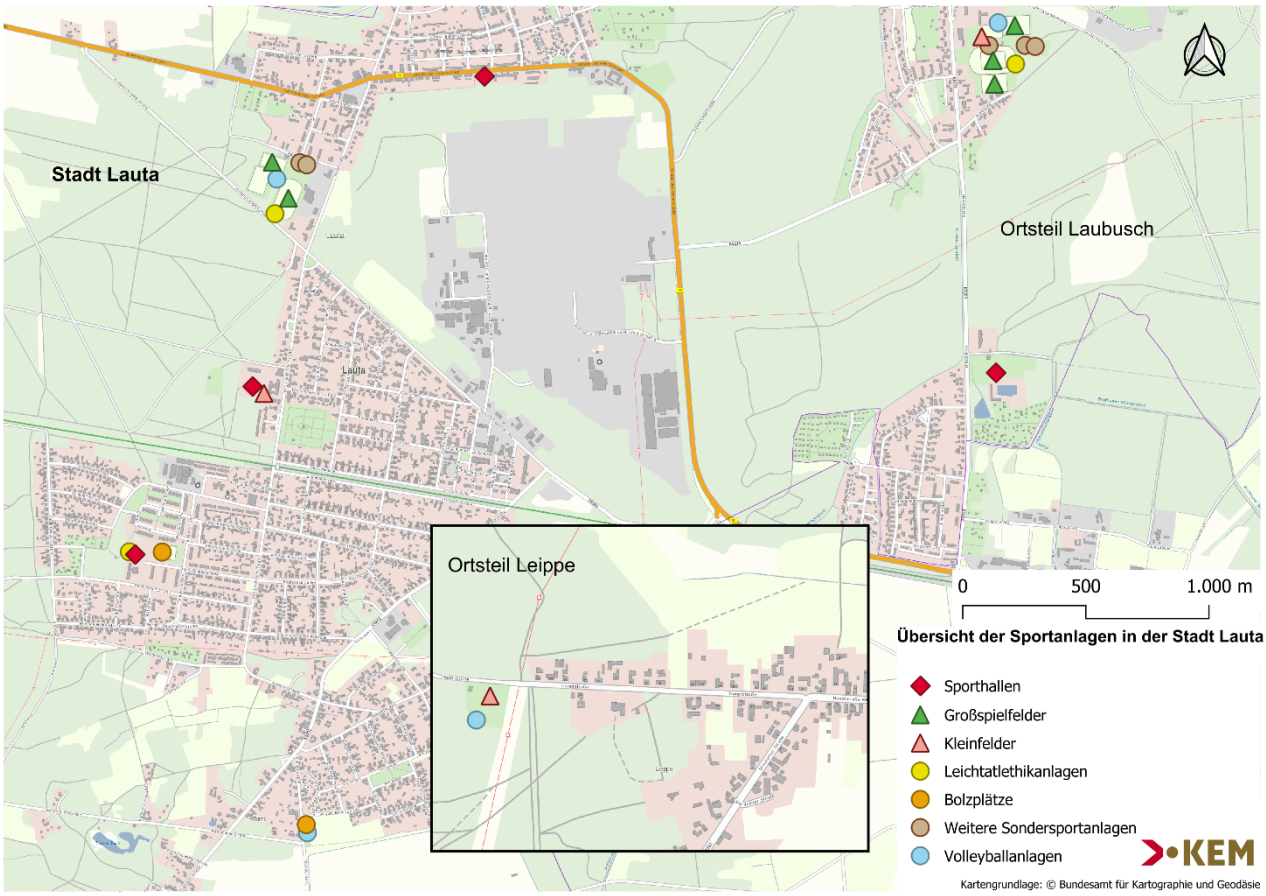


Abbildung 14: Übersicht der Sportanlagen im Stadtgebiet Lauta

4.1 Bewertungskategorien

Die Bewertung der Sportstätten wird u. a. benötigt, um in der Prognose des Sportanlagenbedarfs aussagen zu können, inwieweit sich aufgrund eventueller qualitativer Mängel der Bestand in Zukunft verändern könnte. Ist beispielsweise eine Sportanlage aktuell noch mit geringen Mängeln nutzbar, so kann in der Prognose davon ausgegangen werden, dass diese Sportanlage im Jahr 2030 in die Bauzustandsstufe 3 mit schwerwiegenden Mängeln fällt, wenn keine bzw. nur geringe Erneuerungsmaßnahmen für die nächsten Jahre eingeplant werden.

Tabelle 13: Kategorien des Nutzungszustandes der Sportanlagen nach BISp-Leitfaden

Kategorie	Bedeutung	Beschreibung
Kategorie 1	Sportanlage in gebrauchsfähigem Zustand	Die Anlage hat keine oder nur unbedeutende Mängel, die im Zuge der laufenden Instandhaltung beseitigt werden können.
Kategorie 2	Sportanlage mit geringen Mängeln	Die Grundkonstruktion ist im Wesentlichen brauchbar, jedoch sind umfassende Erneuerungsarbeiten (z. B. Sportböden, Gebäude, Technik, Ausstattung, Nebenräume) erforderlich.
Kategorie 3	Sportanlage mit schwerwiegenden Mängeln	Es bestehen Mängel in einem Umfang, die Bestand oder die weitere Nutzung gefährden. Eine umfassende Erneuerung zum Bestandserhalt ist unerlässlich, da z. B. wesentliche Teile der Grundkonstruktion nicht mehr brauchbar sind, notwendige ergänzende Einrichtungen wie Umkleide- und Sanitärräume, Heizungsanlage, Wasseraufbereitung fehlen.
Kategorie 4	Sportanlage unbrauchbar	Die Nutzung der Anlage ist wegen schwerster Mängel aufzugeben. Einzelne Anlagenteile sind bauaufsichtlich bedenklich, eine Erneuerung käme einem Neubau gleich.

Quelle: BISp-Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung (2000, S. 39)

Im Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung ist der Bauzustand mit dem Nutzungszustand gleichzusetzen. Um auch die zukünftige Eignung als Sportanlage ausreichend zu berücksichtigen, wurde im Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung zusätzlich folgende Orientierungshilfe zur baulichen Bewertung der Sportstätten herausgegeben:

Tabelle 14: Kategorie der baulichen Bewertung von Sportanlagen und ihre zukünftige Eignung nach BISp-Leitfaden

Kategorie	Eignung der Sportanlage		
	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Kategorie 1	geeignet	geeignet	geeignet
Kategorie 2	geeignet	bedingt geeignet (kompensatorische Maßnahmen erforderlich, umfangreiche Erneuerung)	bedingt geeignet (nur nutzbar, wenn mittelfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden)
Kategorie 3	bedingt geeignet (kompensatorische Maßnahmen erforderlich, umfangreiche Erneuerung)	bedingt geeignet (nur nutzbar, wenn mittelfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden)	bedingt geeignet (nur nutzbar, wenn kurzfristig kompensatorische Maßnahmen durchgeführt werden)
Kategorie 4	nicht geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet

Quelle: BISp-Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung (2000, S. 39)

Um eine differenziertere Aussage zum baulichen und funktionalen Zustand der Sportstätten zu erhalten, wurde eine Bewertung der Sportstätten in 0,5er Schritten durchgeführt.

4.2 Sport-/Turnhallen

In der Stadt Lauta gibt es ausschließlich Einfeld-Sporthallen. Davon sind alle mit Ausnahme der Sporthalle der Oberschule Lauta (in Trägerschaft des Landkreises Bautzen) im Eigentum der Stadt. Die Sporthalle in Laubusch-Siedlung wurde im Jahr 2022 per Pachtvertrag an den SV Laubusch e.V. als Hauptnutzer übergeben.

Tabelle 15: Zusammenfassung Nutzungszustand der Sporthallen

Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
1,0	0	-	-
1,5	1	275	16 %
2,0	3	1.002	59 %
2,5	0	-	-
3,0	1	429	25 %
3,5	0	-	-
4,0	0	-	-
	5	**1.706**	**100 %**

Quelle: Eigene Erhebungen und Berechnungen

Tabelle 16: Übersicht Bewertung Sporthallen sportfunktionale Eignung/Bauzustand

Einrichtung	Eigentümer/ Betreiber	Nutzbare Sportfläche	Sportfunktionale Eignung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf	Nutzung/ Auslastung	Kategorie
Sporthallen/-räume						
Turnhalle Grundschule „Am Markt“ Laubusch (Am Markt 7 – OT Laubusch)	Stadt Lauta	275 m²	Spielfeld: 25 x 11 m; Sportboden vorhanden; Kletterstangen; Abstellräume für Geräte vorhanden; Sportfunktional etwas klein	Sanierung in 2021 – guter Zustand	Wochentags Schulsport/Kitasport von 8 bis 16.30 Uhr	1,5
Turnhalle der Grundschule „Hans-Coppi“ Lauta (Hans-Sachs-Straße 20)	Stadt Lauta	435 m²	Spielfeld: 29 x 15 m; Sportboden vorhanden; Kletterstangen; Abstellräume für Geräte vorhanden; Prallschutz erneuert	Beleuchtung: LED; Heizung/Sanitär erneuerungsbedürftig	Wochentags Schulsport von 8 bis 14.30 Uhr, anschließend bis 20.30 Uhr Nutzung durch Vereine und Kita	2,0
Turnhalle Oberschule Lauta (Karl-Liebknecht-Str. 34)	Landkreis Bautzen	405 m²	Spielfeld: 27 x 15 m; Sportboden vorhanden	Sanierung in 2008 – guter Zustand	Wochentags Schulsport von 8 bis 16.30 Uhr, anschließend bis 20.30 Uhr Nutzung durch Vereine, Tanzschule, Reha-Sportgruppe	2,0
Mehrzweckhalle Kultur- und Gemeinwesenzentrum Lauta (Straße der Freundschaft 77)	Stadt Lauta	162 m²	Spielfeld: 18 x 9 m; Kein Sportboden, da als Mehrzweckhalle konzipiert	Guter Zustand	Wochentags (montags bis donnerstags) Kitasport am Vormittag, vereinzelte Nutzung durch Gymnastikgruppen am Nachmittag bis max. 20.15 Uhr; gelegentlich Sondernutzungen (z. B. Wahllokal)	2,0

Einrichtung	Eigentümer/ Betreiber	Nutzbare Sportfläche	Sportfunktionale Eignung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf	Nutzung/ Auslastung	Kategorie
Turnhalle Laubusch-Siedlung (Hauptstr. 60 – OT Laubusch)	Stadt Lauta/SV Laubusch e.V. (Pacht)	429 m²	Spielfeld: 3 x 13 m; Sporttauglicher Boden mit etwas Schwingung; Keine erheblichen Parkettschäden; Hohe Verletzungsgefahr aufgrund fehlendem Prallschutz an den Wänden; Untypische Abmessungen des Spielfeldes	Mittlerer bis schlechter Bauzustand; Dachabdichtung inkl. Dämmung bedarf Erneuerung; Schlechter energetischer Zustand; Stark mangelhafter Außenbereich (vor dem Eingang) durch lockere Platten, Plattenverwerfungen, fehlende Beleuchtung, Baumstümpfe	Wochentags Vereinsnutzung von 16 bis 21.30 Uhr, vereinzelte Nutzungen am Vormittag; samstags Vereinsnutzung	3,0

Quelle: Eigene Erhebungen und Berechnungen

4.3 Sportfreiflächen

Mit den Sportstätten in Lauta und Laubusch gibt es zwei großflächige Sportfreianlagen. Hinzu kommen die Außensportanlagen der Schulen sowie zwei Bolzplätze.

Tabelle 17: Zusammenfassung Nutzungszustand Sportfreiflächen

Nutzungszustand	Anzahl	Bestand in m²	Bestand in %
1,0	2	1.558	3 %
1,5	0	-	-
2,0	2	6.976	13 %
2,5	5	24.995	48 %
3,0	4	15.982	30 %
3,5	1	2.800	5%
4,0	1	520	1%
	15	**52.831**	**100 %**

Tabelle 18: Übersicht Bewertung Sportfreiflächen sportfunktionale Eignung/Bauzustand

Einrichtung	Eigentümer/ Betreiber	Nutzbare Sportfläche	Sportfunktionale Eignung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf	Nutzung/ Auslastung	Kategorie
Großspielfelder						
Sportstätte Lauta Passauer Str.	Stadt Lauta/FSV Lauta e. V. (Nutzungsvertrag)	13.780 m²	Hauptplatz: Dichter, aber Unebener und mit Unkraut bewachsener Rasen Nebenplatz: Trotz höherer Trainingsbelastung etwas ebener und bessere Rasenqualität	Sanierungsrückstand im Allgemeinen: Bordsteine locker, Löcher im Rasen etc.; Teilweise fehlende Absturzsicherung bei Tribünenanlage	Wochentags 16 bis 20.30 Uhr Vereinsnutzung; Samstag/Sonntag 10 bis 18 Uhr Wettkampfbetrieb	2,5 2,0
Sportstätte Laubusch-Heimstätten	Stadt Lauta/SV Laubusch e. V. (Nutzungsvertrag)	21.630 m²	Hauptplatz: Dichter, aber Unebener und mit Unkraut bewachsener Rasen Nebenplatz: Etwas ebener, mit besserer Rasenqualität, jedoch zu geringer Abstand zur Metallabsperrung Seitenlinie Hartplatz: Ebener Platz mit dunklem Splitt; Weiche Spielfläche mit punktuellen Vegetationseinschlüssen; Flutlichtanlage	Überprüfung Spannbetondecke über Spielerausgang notwendig; Tribünenanlage im schlechten Zustand (Absturzsicherung fehlt)	Wochentags 15.30 bis 22 Uhr Vereinsnutzung; Samstag/Sonntag 9 bis 17 Uhr Wettkampfbetrieb	2,5 2,5 3,0
Bolzplatz Einsteinstr.	Stadt Lauta	3.525 m²	Fester Sandplatz mit Mängeln; Ballfanganlage mangelhaft	Zustand mangelhaft	Keine festen Nutzungszeiten	3,0
Kleinsportfelder/sonstige Sportfreiflächen						
Sportplatz Leippe	Stadt Lauta/Heimatverein Leippe e. V. (Nutzungsvertrag)	2.322 m²	Hartplatz	Kleine Mängel	Keine festen Nutzungszeiten	3,0

Einrichtung	Eigentümer/ Betreiber	Nutzbare Sportfläche	Sportfunktionale Eignung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf	Nutzung/ Auslastung	Kategorie
Sportstätte Laubusch-Heimstätten	Stadt Lauta/SV Laubusch e. V. (Nutzungsvertrag)	2.880 m²	Rasenplatz	Starke Unebenheiten	Wochentags 15 bis 19.30 Uhr Kindersport	3,0
Außensportanlage Grundschule „Am Markt“	Stadt Lauta	253 m²	Tennenplatz rot	Sehr guter Zustand – Sanierung in 2021 erfolgt; Drainage vorhanden	Wochentags Schulsport	1,0
Außensportanlage Oberschule Lauta	Landkreis Bautzen	476 m²	Hartplatz	Guter Zustand – den Anforderungen des Schulsports entsprechend	Wochentags Schulsport	2,0
Außensportanlage Grundschule „Hans Coppi“	Stadt Lauta	520 m²	Sportfunktional nicht mehr geeignet	Grundhaft sanierungsbedürftig (für 2025 geplant)	Wochentags Schulsport	4,0
Bolzplatz Torno	Stadt Lauta	540 m²	Sandplatz	Guter Zustand	Keine festen Nutzungszeiten	2,5
Leichtathletikanlagen						
Sportstätte Lauta Passauer Str. Rundlaufbahn	Stadt Lauta/FSV Lauta e. V. (Nutzungsvertrag)	1.305 m²	Sehr weiche und stark bewachsene Rundlaufbahn	Zustand mittelmäßig aufgrund Unebenheiten	Keine festen Nutzungszeiten	3,0
Sportstätte Laubusch-Heimstätten Rundlaufbahn	Stadt Lauta/SV Laubusch e. V. (Nutzungsvertrag)	2.800 m²	Sehr weiche und stark bewachsene Rundlaufbahn	Schlechter Zustand aufgrund sehr starken Bewuchses	Keine festen Nutzungszeiten	3,5
Außensportanlage Grundschule „Am Markt“	Stadt Lauta	2.800 m²	Sehr gut geeignet für Anforderungen des Schulsports; 50-m-Sprintlaufbahn, 100-m-Rundlaufbahn und Weitsprunganlage vorhanden	Sehr guter Zustand – Sanierung in 2021 erfolgt	Wochentags Schulsport	1,0

Quelle: Eigene Erhebungen und Berechnungen

4.4 Sonstige Sportstätten und Sondersportanlagen

Neben den bereits genannten Innen- und Außenanlagen gibt es noch eine Reihe anderer (sportartenspezifischer) Sportanlagen in der Stadt Lauta, welche in die Bedarfsberechnung durch die kategorisierte Bewertung einfließen:

Tabelle 19: Übersicht Bewertung Sondersportanlagen sportfunktionale Eignung/Bauzustand

Anlage	Bezeichnung	Eigentümer/Nutzer	Nutzbare Sportfläche	Plätze/ Bahnen/Anlagen	Kategorie
(Beach-)Volleyballplatz	Grundschule „Am Markt“ Laubusch	Stadt Lauta	253 m²	1	1,0
	Sportstätte Lauta Passauer Str.	Stadt Lauta/FSV Lauta e. V. (Nutzungsvertrag)	253 m²	1	2,0
	Sportplatz Leippe	Stadt Lauta/Heimatverein Leippe e. V. (Nutzungsvertrag)	153 m²	1	3,0
	Bolzplatz Torno	Stadt Lauta	160 m²	1	2,5
	Sportstätte Laubusch-Heimstätten	Stadt Lauta/SV Laubusch e. V. (Nutzungsvertrag)	640 m²	1	3,5
Kegelsportanlage	Kegelsportanlage Lauta (Passauer Str.)	Stadt Lauta/SG Turbine e. V. (Nutzungsvertrag)	1.458 m²	6 Bahnen	2,0
	Kegelsportanlage Haus der Jugend	Stadt Lauta/KSV 69 Lauta e. V.	420 m²	2 Bahnen	2,0
Schießanlage	Schießsporteinrichung OT Laubusch Hauptstraße 70	Stadt Lauta/Schützenverein 1992 Laubusch e. V.	-	3x 25-m-Bahn, 6x 50-m-Bahn, Bogensportanlage	2,5 bzw. 3,0
Dartsanlage	Sportstätte Lauta Passauer Str. - Dartsraum	Stadt Lauta/FSV Lauta e. V. (Nutzungsvertrag)	-	1	1,5
	Schießsportanlage Laubusch - Dartsraum	Stadt Lauta/Schützenverein 1992 Laubusch e. V.	-	1	2,5
Boxraum mit Boxring/Boxfitnessraum	Sportstätte Laubusch-Heimstätten	Stadt Lauta/Boxclub NL e. V. Lauta-Laubusch (Nutzungsvertrag)	-	1	3,0
Kraftraum	Kegelsportanlage Haus der Jugend – Kraftraum	Stadt Lauta/KSV 69 Lauta e. V.	-	1	2,0

Quelle: Eigene Erhebungen und Berechnungen

Darüber hinaus sind weitere Bewegungsräume im Stadtgebiet vorhanden, die für sportliche Aktivitäten genutzt werden. Dazu gehören beispielsweise die öffentlichen Grünflächen und Parks sowie

die bewaldete Gegend rund um Lauta. Die Sportanlagen im „Haus der Jugend“ am Lessingplatz werden perspektivisch nicht mehr existieren, da das stark sanierungsbedürftige Objekt zukünftig nicht mehr genutzt werden soll.

4.5 Energieverbrauch in den Sportstätten

Aus einem Vergleich der **Verbrauchswerte** für Wärme, Elektroenergie und Trinkwasser bezogen auf die Bruttogrundfläche der Sportstätten im städtischen Eigentum lassen sich zusätzlich zur Bewertung nach sportfunktionalen und baulichen Gesichtspunkten weitere Aspekte für die zukünftige Bewirtschaftung der Sportstätten herausarbeiten.

Es erfolgte eine Einteilung nach Klassen A (niedriger Verbrauch) bis G (sehr hoher Verbrauch) entsprechend den Gebäudeenergieeffizienzklassen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Es wurde dahingehend besonders berücksichtigt, dass die Nutzungsart der zu vergleichenden Gebäude ausschließlich eine Sport-/Hallennutzung ist. Für die Einschätzung des Heizwärmeverbrauchs ist anzuführen, dass aufgrund des sehr warmen Jahres 2023 eine Witterungsbereinigung der Kennwerte mit dem Faktor 1,1 stattgefunden hat. Die Auswertung der Daten zeigt folgende Ergebnisse:

Tabelle 20: Verbrauchswerte der Sportstätten in städtischem Eigentum im Vergleich (Verbrauchsdaten: 2023)

Gebäude	Energieträger	Stromverbrauch		Heizwärmeverbrauch		Wasserverbrauch	
		Kennwert [kWh/m²] [1]	Verbrauchsklasse	Kennwert [kWh/m²][2]	Verbrauchs-klasse	Kennwert [m³/m²][3]	Verbrauchs-klasse
Sportstätte Laubusch	Fernwärme	16,69	B	79,92	B	474,46	G
Sportstätte Lauta - Fußball/Darts (Passauer Str. 2)	Erdgas	14,60	A	169,85	F	302,06	E
Sportstätte Lauta – Kegelsportanlage (Passauer Str. 1)	Erdgas	11,17	A	80,28	B	46,48	A
Mehrzweckhalle Lauta	Erdgas	2,79	A	45,31	A	55,30	A
Sporthalle Grundschule „Hans Coppi“	Erdgas	14,92	A	-	-	-	-
Sporthalle Grundschule „Am Markt“	Fernwärme/ Pellets	15,87	B	-	-	-	-
Sportstätte Leippe	Strom	4,82	A	8,89	A	263,16	E
Kegelsportanlage „Haus der Jugend“	Nahwärme	21,13	D	121,2	D	161,26	B
Kraftraum „Haus der Jugend“	Nahwärme	4,06	A	123,44	D	161,26	B

Datenquelle: Stadt Lauta (2024); Eigene Berechnungen

[1] Kosten für Stromverbrauch dividiert durch BGF der jeweiligen Sportstätte
[2] Kosten für Wärmeverbrauch dividiert durch Bruttogrundfläche (BGF) der jeweiligen Sportstätte
[3] Kosten für Trinkwasserverbrauch dividiert durch BGF der jeweiligen Sportstätte

Zu beachten ist, dass die dargestellten Daten der Verbrauchswerte kein vollständiges Bild einer Analyse liefern. Die ausgewerteten Daten sind Rückschlüsse aus den Betriebskostenabrechnungen

des Jahres 2023, es wurde keine Auswertung in mehreren Jahresscheiben vorgenommen. Dazu kommt, dass u. a. der Anteil des Stromverbrauchs für die Heizungsanlagen nicht gesondert ausgewiesen war und somit in den enthaltenen Verbrauchsdaten inkludiert ist. Für die Sporthallen der Grundschulen liegen keine Daten zu den Heizwärme- und Wasserverbräuchen vor, da diese in einem gemeinsamen Verbrauchskreislauf mit den zugehörigen Schulgebäuden stehen.

Es lassen sich teilweise hohe Verbrauchsdaten der analysierten Sportstätten ablesen, welche insbesondere in den Effizienzklassen D bis G zur Verbesserung anzustreben sind. Zu beachten sind bei einem erhöhten Verbrauchsaufkommen an Strom, Wärme und Wasser folgende Aspekte, welche die hohen Zahlen zumindest teilweise begründen:

Das Funktionsgebäude Passauer Str. 2 ist aufgrund einer veralteten Heizungsanlage sowie dem nicht gedämmten Fenster im Dartsraum in seiner Energiebilanz dem unteren Effizienzbereich zuzuordnen, was sich anhand der Kennwerte auch widerspiegelt. Zudem fallen hier hohe Wasserverbräuche durch das Wettkampfgeschehen und die Auslastung der Gebäude durch mehrere Vereine an. Die Sportstätte Lauta Passauer Str. 2 ist zudem nicht nur als Sportstätte genutzt, sondern auch für private Feiern zu mieten, wodurch sich erhöhte Wärme- und Wasserverbräuche zu Stoßzeiten erklären lassen.

Ebenso ist der hohe Wasserbrauch der Sportstätte Laubusch-Heimstätten auch teilweise auf die starke Trainings- und Wettkampfnutzung mit erhöhter Anzahl an Duschvorgängen zurückzuführen. Nach Angaben der Stadt Lauta ist die Beregnung der Rasenplätze sowohl in Lauta als auch in Laubusch nicht in den ausgewerteten Verbrauchsdaten enthalten, da die Beregnung über Brunnen stattfindet.

Der Sportplatz Leippe und das zugehörige Funktionsgebäude wird durch den Heimatverein Leippe e. V. für Veranstaltungen und Feste genutzt, was einen erhöhten Wasserverbrauch insbesondere zu diesen Ereignissen rechtfertigt.

Die sehr guten Verbrauchskennzahlen der Mehrzweckhalle in Lauta sind zu einem großen Teil durch die geringe Nutzung der Halle bedingt und deshalb nur schwer vergleichbar.

4.6 Zusammenfassende Bewertung der Bestandserfassung der Sportstätten

In der Stadt Lauta gibt es insgesamt 34 Sportanlagen (Sporthallen/-räume, Sportfreiflächen, Sondersportanlagen), die mehrheitlich kompakter Bestandteil vorhandener Multifunktionssportstätten sind. Auf den Sportanlagen ist die Ausübung vielfältiger Sportarten möglich. Die Zustandserfassung und -bewertung der Einzelsportanlagen anhand der Bewertungskriterien des vom BISp herausgegebenen Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung zeigt, dass ein Teil der Sportanlagen Defizite bzw. Mängel aufweist, die vereinzelt auch schwerwiegend sind. Die Zustandsdurchschnittsnote aller Sportanlagen beträgt 2,4.

Die Sporthallen sind mit Ausnahme weniger Hallen in einem guten Zustand. Bei den Vereinssporthallen lassen sich im Durchschnitt eine relativ geringe Hallengröße und bauliche Mängel festhalten, die zum Teil schwerwiegend sind. Die energetische Optimierung der Gebäude stellt sich als Schwerpunkt heraus. Bei den Sportplätzen und sonstigen Außensportanlagen bestehen ebenfalls zum Teil bauliche und sportfunktionale Defizite, die durch eine Sanierung/Erneuerung zu beheben sind. Dies ist auch zum Teil auf eine ungenügende bzw. fehlende Pflege der Sportanlagen zurückzuführen.

5. Bedarfsermittlung und Bilanzierung

5.1 Berechnungsgrundlage

Als Grundlage für die Ermittlung des Sportstättenbedarfes wurde insbesondere der Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung des Bundesinstitutes für Sportwissenschaften (BISp) inkl. Kommentar (2000) verwendet.

Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung des BISp

Im Leitfaden sind Gleichungen für die Berechnung des Sportstättenbedarfes für den Schul- und den Bevölkerungssport (organisiert und nicht organisiert) enthalten.

Grundlagen für die Berechnung zum Bevölkerungssport sind die Einwohnerzahl, die gegenwärtige und zukünftige Anzahl der Sporttreibenden (in organisierter und nicht organisierter Form) und weitere Faktoren zum Sportverhalten. Es wird die Annahme getroffen, dass der Sportbedarf dem Sportstättenbedarf entspricht. Dieser wird in Anlageneinheiten (AE) nach dem BISp-Leitfaden wie folgt ermittelt:

$$\textbf{Sportstättenbedarf in Anlageneinheiten (AE)} = \frac{\text{Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor x Häufigkeit x Dauer x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Weitere Bezugsgrößen, die im Rahmen der Bedarfsermittlung ermittelt werden müssen, sind:

Sportler = Einwohner x Aktivenquote x Präferenzfaktor

Sportbedarf = Sportler x Häufigkeit x Dauer

$$\textbf{Sportstättenbedarf} = \frac{\text{Sportbedarf x Zuordnungsfaktor}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer x Auslastungsfaktor}}$$

Die Berechnung des Schulsportbedarfes basiert nach dem BISp-Leitfaden auf einer ähnlichen Formel wie für den Bevölkerungssport:

$$\textbf{Sportstättenbedarf in Anlageneinheiten (AE)} = \frac{\text{Klassen x Zeitstunden Sport inkl. Schulschwimmen pro Woche}}{\text{Belegungsdichte x Nutzungsdauer pro Woche}}$$

5.2 Ermittlung des Sportstättenbedarfes

Die Ermittlung des Sportstättenbedarfes erfolgt unterteilt nach dem Schulsport und dem Bevölkerungssport auf Basis der in Kapitel 5.1 genannten Berechnungsgrundlagen.

5.2.1 Ermittlung des aktuellen Anlagenbedarfes für den Schulsport

Auf Basis der in Kapitel 5.1 im Leitfaden des BISp aufgeführten Berechnungsmethode ergeben sich folgende Werte für die Stadt Lauta im Hinblick auf den Schulsport:

Tabelle 21: Bedarfsermittlung Schulsport: Anzahl der Schulklassen und Sportstunden (Schuljahr 2023/24)

	Klassen	Schulsportstunden je Klasse und Woche	Klassen mit Schwimmsport	Schwimmstunden je Klasse und Woche
Grundschule „Hans Coppi“	8	2,5	2*	2*
Grundschule „Am Markt“	9	2,75	2*	2*
Oberschule Lauta	12	2,33	0	0
Gesamt	**29**	**-**	**4**	**4**

* Nutzung der Schwimmhalle Hoyerswerda für Schulschwimmen durch die Grundschulen
Quelle: Schulbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); Belegungspläne der Sportstätten; Eigene Recherche

Die weiteren Parameter zur Berechnung des Schulsportbedarfes können nicht rechnerisch ermittelt werden, sondern müssen festgelegt werden. Dazu wurden für die Belegungsdichte Kennwerte aus vergleichbaren Untersuchungen verwendet. Für die Ermittlung der Nutzungsdauer wurden die Belegungspläne der Sportstätten in Lauta geprüft und mit Richtwerten abgeglichen. Die Standardgrößen für Anlageneinheiten wurden aus dem Leitfaden des BISp übernommen.

Tabelle 22: Parameter für den Schulsport

Anlagentyp	Belegungsdichte	Nutzungsdauer in Stunden je Woche	Standardgröße der AE in m²
Einzel-Sporthalle	1,0	35,0	405
Kleinspielfeld	1,5	35,0	986
Leichtathletikanlage	1,5	35,0	1.500
Sonstige Sportfreifläche	1,5	35,0	400
Hallenbad	2,0	30,0	250

Quelle: BISp-Leitfaden

Ausgehend von diesen Parametern wurde mithilfe der Berechnungsformel aus dem BISp-Leitfaden folgender Anlagenbedarf für das Schuljahr 2023/24 ermittelt:

Tabelle 23: Bedarfsermittlung Schulsport: Bestehender Anlagenbedarf für Schulsport nach BISp-Leitfaden (Schuljahr 2023/24)

Anlagentyp (Standardeinheit)		Einzel-Sporthalle (405 m²)	Kleinspiel-feld (986 m²)	Leichtathle-tikanlage (1.500 m²)	Sonstige Sportfreifläche (400 m²)	Hallen-bad (250 m²)
Grundschulen	in AE	1,3	0,9	0,9	0,9	0,1
	in m²	518	825	1279	341	33
Oberschule	in AE	0,8	0,5	0,5	0,5	0
	in m²	324	516	800	213	0
Summe	**in AE**	**2,1**	**1,4**	**1,4**	**1,4**	**0,1**
	in m²	**842**	**1.341**	**2.079**	**554**	**33**

Quelle: Eigene Erhebungen und Berechnungen entsprechend BISp-Leitfaden

Für die Sport-Einzelhallen liegt der Bedarf insgesamt bei 2,1 Anlageneinheiten (AE). Zudem werden für den Schulsport 1,4 AE Kleinspielfelder, 1,4 AE Leichtathletikanlagen, 1,4 AE sonstige Sportfreifläche und 0,1 AE Hallenbad benötigt.

5.2.2 Ermittlung des zukünftigen Anlagenbedarfes für den Schulsport

Für die Prognose der Schüler- und Klassenzahlen für das Schuljahr 2029/30 wurde auf Prognosedaten aus der Schulnetzplanung des Landkreises *(siehe auch Kapitel 2.2 Entwicklung des Schulstandortes Lauta)* zurückgegriffen sowie die geltenden Vorgaben des Freistaates Sachsen zur Klassenbildung für die verschiedenen Schulformen berücksichtigt.

Tabelle 24: Bedarfsermittlung Schulsport: Anzahl der Schulklassen und Sportstunden (Prognose für Schuljahr 2029/30)

	Klassen	Schulsportstunden je Klasse und Woche	Klassen mit Schwimmsport	Schwimmstunden je Klasse und Woche
Grundschulen	12	2,2	4*	4*
Oberschule Lauta	11	2,7	0	0
Gesamt	**23**	**-**	**4**	**4**

* Nutzung der Schwimmhalle Hoyerswerda für Schulschwimmen durch die Grundschulen
Quelle: Schulbefragung zum Sportstättenentwicklungskonzept (2024); Belegungspläne der Sportstätten; Schulnetzplan des Landkreises Bautzen (2021); Eigene Recherche

Unter der Annahme, dass sich die Empfehlungen für die Sportanlagengrößen und weitere Parameter (u. a. Sportstunden je Klasse und Woche, Belegungsdichte, Nutzungsdauer) bis zum Jahr 2030 nicht ändern, ergibt sich folgender zukünftiger verringerter Anlagenbedarf, welcher vor allem auf den prognostizierten Rückgang der Zahl der Schülerinnen und Schüler im Grundschulbereich zurückzuführen ist:

Tabelle 25: Bedarfsermittlung Schulsport: Zukünftiger Anlagenbedarf für Schulsport (Prognose für Schuljahr 2029/30)

Anlagentyp (Standardeinheit)		Einzel-Sporthalle (405 m²)	Kleinspiel-feld (986 m²)	Leichtathle-tikanlage (1.500 m²)	Sonstige Sportfreifläche (400 m²)	Hallen-bad (250 m²)
Grundschulen	in AE	0,8	0,5	0,5	0,5	0,1
	in m²	305	487	754	201	33
Oberschule	in AE	0,8	0,6	0,6	0,6	0
	in m²	344	548	849	226	0
Summe	**in AE**	**1,6**	**1,1**	**1,1**	**1,1**	**0,1**
	in m²	**649,2**	**1.034,4**	**1.602,9**	**427,4**	**33**

Quelle: Eigene Erhebungen und Berechnungen entsprechend BISp-Leitfaden

5.2.3 Ermittlung des aktuellen Anlagenbedarfs für den Bevölkerungssport

Entsprechend der in Kapitel 5.1 erläuterten Berechnungsformel für die Ermittlung des Anlagenbedarfes für den organsierten und unorganisierten Bevölkerungssport erfolgte die nachfolgende Berechnung.

Die einzelnen Parameter zum Sportverhalten (Aktiven-, Präferenzquote, Häufigkeit, Dauer, Belegungsdichte, Nutzungsdauer, Auslastungsfaktor) in der Stadt Lauta wurden auf Basis der Vereinsstatistik, der Belegungspläne für die Sportstätten und der Ergebnisse aus der Bürger- und Vereinsbefragung ermittelt und mit Referenzdaten für den Freistaat Sachsen abgeglichen. Der Zuordnungsfaktor für die Anlageneinheiten je Sportart wurde entsprechend dem Leitfaden des BISp bestimmt.

Insgesamt ergibt sich folgender Anlagenbedarf:

Tabelle 26: Bedarfsermittlung Bevölkerungssport: Sportanlagenbedarf für den Bevölkerungssport in der Stadt Lauta – Jahr 2024

Anlagentyp	Bedarf				
	Standardgröße einer AE	Organisierter Sport in AE	Unorganisierter Sport in AE	Gesamt in AE	Gesamt-fläche
Einzel-Sporthalle	405 m²	0,75	0,57	**1,32**	**535** m²
Zweifach-Sporthalle	986 m²	0,76	0,08	**0,84**	**811** m²
Kleinspielfeld	968 m²	0,45	0,13	**0,58**	**561** m²
Großspielfeld	7.700 m²	2,23	0,09	**2,32**	**17.894** m²
Leichtathletikanlage	1.500 m²	0	0,09	**0,09**	**129** m²
Sonst. Sportfreifläche (Bolzplatz)	400 m²	0	4,15	**4,15**	**1.659** m²
Schwimmbad	250 m²	0	0,09	**0,09**	**22** m²
Kegelbahn	-	2,79	1,84	**4,62**	**-**

Schießbahn	-	0,49	0,26	**0,75**	**-**
Volleyballplatz	400 m²	0,07	0,5	**0,57**	**228** m²
Tanzsaal (Gymnastik-raum)	100 m²	0	0,14	**0,14**	**14** m²
Dartsraum	-	0,03	0,04	**0,07**	**-**
Kraftraum	80 m²	0,24	0,38	**0,62**	**50**

Quelle: Eigene Berechnung entsprechend BISp-Leitfaden auf Basis der Vereinsstatistik, Belegungspläne der Sportstätten sowie der Ergebnisse der Bürger- und Vereinsbefragung

5.2.4 Ermittlung des zukünftigen Anlagenbedarfes für den Bevölkerungssport

Ausgehend von dem prognostizierten Bevölkerungsrückgang auf ca. 7.670 Einwohnende gemäß der 8. Regionalisierten Bevölkerungsprognose für das Jahr 2030 (Variante 1), wurde für die Stadt Lauta unter der Annahme, dass sich die sonstigen Parameter zum Sportverhalten nicht ändern, für das Jahr 2030 folgender Anlagenbedarf berechnet:

Tabelle 27: Bedarfsermittlung Bevölkerungssport: Sportanlagenbedarf für den Bevölkerungssport in der Stadt Lauta – Prognose Jahr 2030

Anlagentyp	Bedarf				
	Standardgröße einer AE	Organisierter Sport in AE	Unorganisierter Sport in AE	Gesamt in AE	Gesamt-fläche
Einzel-Sporthalle	405 m²	0,75	0,53	**1,28**	**520** m²
Zweifach-Sporthalle	986 m²	0,76	0,07	**0,83**	**802** m²
Kleinspielfeld	968 m²	0,45	0,12	**0,56**	**544** m²
Großspielfeld	7.700 m²	2,23	0,07	**2,31**	**17.771** m²
Leichtathletikanlage	1.500 m²	0	0,08	**0,08**	**121** m²
Sonst. Sportfreifläche (Bolzpltz)	400 m²	0	3,41	**3,41**	**1.366** m²
Schwimmbad	250 m²	0	0,08	**0,08**	**21** m²
Kegelbahn	-	2,79	1,67	**4,46**	**-**
Schießbahn	-	0,49	0,24	**0,73**	**-**
Volleyballplatz	400 m²	0,07	0,47	**0,54**	**216** m²
Tanzsaal (Gymnastik-raum)	100 m²	0	0,13	**0,13**	**13** m²
Dartsraum	-	0,03	0,04	**0,07**	**-**
Kraftraum	-	0,24	0,36	**0,59**	**-**

Quellen: Eigene Berechnung entsprechend BISp-Leitfaden auf Basis der Vereinsstatistik, Belegungspläne der Sportstätten sowie der Ergebnisse der Bürger- und Vereinsbefragung

5.3 Bilanzierung von Bestand und Bedarf an Sportstätten

Aus der Gegenüberstellung von dem sich aus dem Schul- und Bevölkerungssport ergebenden Bedarf mit dem vorhandenen Bestand an Sportanlagen lässt sich für die wichtigsten Anlagentypen folgende Bilanzierung zum Ist-Stand 2024 sowie für die Prognose 2030 unter Beachtung der demografischen Veränderungen ableiten:

Tabelle 28: Bedarfs-Bestands-Bilanzierung der Sportstätten in Lauta– Jahr 2024

Anlagentyp	Bedarf						Bestand		Bilanz	
	Schulsport		Bevölkerungssport		Summe		in m²	Anzahl	in m²	in AE
	in m²	in AE	in m²	in AE	in m²	in AE				
Einzel-Sporthalle	842	2,1	535	1,3	**1.377**	**3,4**	1.706	5	**+329**	**+1,6**
Zweifach-Sporthalle	0	0	811	0,8	**811**	**0,8**	0	0	**-811**	**-0,8**
Summe Sporthallen	842	2,1	1.346	2,2	**2.188**	**4,3**	**1.706**	**5**	**-482**	**+0,7**
Kleinspielfeld	1.341	1,4	561	0,6	**1.902**	**2,0**	6.451	5	**+4.549**	**+3,0**
Großspielfeld	0	0	17.894	2,3	**17.894**	**2,3**	35.410	5	**+17.519**	**+2,8**
Leichtathletikanlage	2.079	1,4	129	0,1	**2.208**	**1,5**	6.905	3	**+4.697**	**+1,5**
Kegel-/Bowlingbahn	0	0	312	4,6	**312**	**4,6**	1.878	2	**+1.566**	**-2,6**
Sonstige Sportfreifläche	554	1,4	1.659	4,1	**2.213**	**5,5**	4.065	2	**+1.852**	**-3,5**
Hallenbad	33	0,1	22	0,1	**55**	**0,2**	0	0	**-55**	**-0,2**
Schießanlage	-	0,0	-	0,7	**-**	**0,7**	-	3	**-**	**+2,3**
Volleyballplatz	0	0,0	228	0,6	**228**	**0,6**	1.459	5	**+1.231**	**+4,4**
Tanzsaal (Gymnastikraum)	0	0,0	14	0,1	**14**	**0,1**	0	0	**-14**	**-0,1**
Dartsraum	-	0	-	0,1	**-**	**0,1**	-	2	**-**	**+1,9**
Kraftraum	-	0	-	0,6	**-**	**0,6**	-	2	**-**	**+1,4**

Quelle: Eigene Erhebungen und Berechnungen entsprechend BISp-Leitfaden

Tabelle 29: Bedarfs-Bestands-Bilanzierung der Sportstätten in Lauta– Prognose für das Jahr 2030

Anlagentyp	Bedarf						Bestand		Bilanz	
	Schulsport		Bevölkerungssport		Summe		in m²	Anzahl	in m²	in AE
	in m²	in AE	in m²	in AE	in m²	in AE				
Einzel-Sporthalle	649	1,6	520	1,3	**1.169**	**2,9**	537	2,1	**+537**	**+2,1**
Zweifach-Sporthalle	0	0	802	0,8	**802**	**0,8**	0	0	**-802**	**-0,8**
Summe Sporthallen	649	1,6	1.321	2,1	**1.971**	**3,7**	**1.706**	**5**	**-265**	**+1,3**
Kleinspielfeld	1.034	1,1	544	0,6	**1.578**	**1,7**	6.451	5	**+4.873**	**+3,3**
Großspielfeld	0	0	17.771	2,3	**17.771**	**2,3**	35.410	5	**+17.640**	**+2,7**
Leichtathletikanlage	1.603	1,1	121	0,1	**1.724**	**1,2**	6.905	3	**+5.181**	**+1,8**
Kegel-/Bowlingbahn	0	0	301	4,5	**301**	**4,5**	1.878	2	**+1.577**	**-2,5**
Sonstige Sportfreifläche	427	1,1	1.366	3,4	**1.793**	**4,5**	4.065	2	**+2.272**	**-2,5**
Hallenbad	33	0,1	21	0,1	**54**	**0,2**	0	0	**-54**	**-0,2**
Schießanlage	-	0,0	-	0,7	**-**	**0,7**	-	3	**-**	**+2,3**
Volleyballplatz	0	0,0	216	0,5	**216**	**0,5**	1.459	5	**+1.243**	**+4,5**
Tanzsaal (Gymnastikraum)	0	0,0	14	0,1	**13**	**0,1**	0	0	**-13**	**-0,1**
Dartsraum	-	0	-	0,1	**-**	**0,1**	-	2	**-**	**+1,9**
Kraftraum	-	0	-	0,6	**-**	**0,6**	-	2	**-**	**+1,4**

Quelle: Eigene Erhebungen und Berechnungen entsprechend BISp-Leitfaden

5.4 Zusammenfassung Bestands-Bedarfs-Bilanzierung

Es können schlussfolgernd aus der Gegenüberstellung der Bestands- und Bedarfsdaten aus Flächengrößen und Anlageneinheiten Aussagen zum Sportstättenangebot und deren bedarfsgerechten Entwicklung für die einzelnen Sportarten in Lauta getroffen werden. Dabei sind die Qualität bzw. der Zustand der vorhandenen Anlagen im Rahmen der Bilanzierung nicht mit einbezogen.

In der Stadt Lauta besteht aktuell laut Bilanzierung ein geringes flächenseitiges Defizit an **Sporthallen**. Insgesamt liegt der Fehlbedarf bei ca. 482 m². Dies entspricht in etwa 1,2 Einzelhallen. Zu einem hohen Teil ist das Unterangebot jedoch bedingt durch die geringe Flächengröße der vorhandenen Einzelhallen (u. a. Mehrzweckhalle Lauta, Sporthalle Grund-schule „Am Markt“ Laubusch“), die über deutlich weniger als 405 m² nutzbarer Sportfläche (Standard-Einzelhalle) verfügen sowie durch das nicht Vorhandensein einer Zweifeld-Halle. Bezüglich der Anzahl der Sporthallen besteht daher sogar ein geringes Überangebot von 0,7 Einzelhallen. Aus der Bestandserfassung und -bewertung ist darüber hinaus ableitbar, dass vor allem im Winterhalbjahr die Auslastung der Sporthallen sehr hoch ist, da z. B. Fußballvereine aufgrund der geringen Anzahl an Allwetterplätzen im Stadtgebiet im Winter die Hallen nutzen. Es gilt Möglichkeiten, insbesondere zur Verringerung der hohen Hallenauslastung, dahingehend zu prüfen.

Die aktuelle Anzahl an **Kleinspielfeldern und Großspielfeldern** kann rein rechnerisch den vorhandenen Bedarf für den Schul- und Bevölkerungssport in der Stadt Lauta vollständig decken. Es besteht ein deutliches Überangebot sowohl flächenmäßig als auch anlagenseitig.

Die vorhandenen **Leichtathletikanlagen, die Schießanlage, die Volleyballanlagen, die Dartsanlagen sowie die vorhandenen Krafträume** sind aus dem Gesichtspunkt der Flächengröße sowie der Anlageneinheiten für die nachgefragte Nutzung in der Stadt Lauta angemessen. Es liegt kein rechnerisches Defizit vor.

Die **sonstigen Sportfreiflächen (Bolzplätze)** sind in der Stadt Lauta flächenmäßig in einem deutlichen Überangebot vorhanden, da zwei Bolzplätze als Großspielfeld den Bedarf für den Schul- und Bevölkerungssport decken.

Die vorhandenen **Kegelbahnen** sind aus Sicht der Anlageneinheiten für den Bedarf aus dem Bevölkerungssport heraus nicht ausreichend (Defizit von -1,6 AE). Jedoch sind bei einer Standardgröße von 68 m² pro Kegelbahn flächenmäßig rund 1.566 m² überangeboten.

In Lauta ist kein **Schwimmbad** verfügbar. Aus der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung ist abzulesen, dass das Vorhandensein eines Schwimmbades auch nicht gerechtfertigt ist. Es besteht hier ein minimales Defizit von 0,2 AE sowie 55 m². Der Bedarf ergibt sich hier hauptsächlich aus dem Schulsport heraus, welcher derzeit durch die Nutzung einer externen Schwimmhalle in Hoyerswerda abgedeckt wird.

Weiterhin wurde aufgrund der angegebenen Sportarten im Bevölkerungssport auch der Bedarf eines **Tanzsaals bzw. Gymnastikraumes** geprüft. Hierzu liegt ebenso nur ein sehr geringes Unterangebot vor, was alternativ auch die Nutzung von anderen Räumen gleicher Größenordnung und Ausstattung ermöglicht.

Die **Prognose für das Jahr 2030** unter Berücksichtigung der abnehmenden Zahl an Einwohnenden zeigt für die verschiedenen Anlagentypen auf, dass sich die bestehenden Unterangebote geringfügig verstärken bzw. die Überangebote geringfügig verringern. Im Speziellen bedeutet dies für die Sporthallen, dass im Jahr 2030 rund 1,3 Hallen anlagenseitig zu viel vorhanden sind und rund 265 m² an Fläche zu wenig angeboten wird. Analog dem Ist-Zustand beruhen diese Ergebnisse auf dem flächen- und anlagenseitigen Defizit einer Zweifeld-Halle.

6. Entwicklungs- und Handlungskonzept

6.1 Herleitung der Strategie

Aufgrund des geringen flächenseitigen Defizits an Sporthallen, welchem bei anlagenseitiger Betrachtung sogar ein leichtes Überangebot entgegensteht, lässt sich für die Stadt Lauta **kein dringender Bedarf für den Neubau einer zusätzlichen Zweifeldhalle** ableiten. Diese strategische Feststellung wird zudem dadurch verstärkt, dass vonseiten des Schulsports als Teil der kommunalen Pflichtaufgaben kein entsprechender Handlungsbedarf erkennbar ist. Zudem gibt es im Umfeld der Stadt Lauta (z. B. in Bernsdorf und Hoyerswerda) mehrere große Sporthallen, die für Wettkampfsport mit Zuschauern geeignet sind. Bei Bedarf empfiehlt sich z. B. für die Abteilung Handball des SV Laubusch e. V. der Abschluss von interkommunalen Kooperations- und Nutzungsvereinbarungen, um den Trainings- und Wettkampfbetrieb mit hoher und langfristiger Planungssicherheit aufrecht halten zu können.

Mit der baulichen **Herstellung von Allwetterspielfeldern** auf den beiden großen Sportstätten in Lauta und Laubusch sollen zudem nicht nur die dortigen Trainings- und Wettkampfbedingungen im Fußball verbessert werden. Vielmehr wird dadurch in den vorhandenen Sporthallen auch eine Reduzierung der vor allem im Winterhalbjahr bestehenden Auslastungsspitzen erreicht. Prinzipiell wird auch die in den nächsten Jahren erwartete rückläufige demografische Entwicklung geringen flächenseitigen Defizits an Sporthallen in der Stadt Lauta weiter mindern bzw. annähernd neutralisieren.

Grundsätzlich sollen **zukünftige bauliche Investitionen vorrangig an Sportstätten mit Schulsport- bzw. intensiver Vereinssportnutzung** erfolgen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Behebung sicherheitsrelevanter Defizite, der baulich-energetischen Ertüchtigung der Sporthallen/Funktionsgebäude und der Erhaltung bzw. Herstellung einer insgesamt guten Sportfunktionalität. Mit der Aufgabe der Sportstätte „Haus der Jugend“ gilt es für die bisher dort aktiven Abteilungen des KSV 69 Lauta e. V. geeignete Sport- und Vereinsräumlichkeiten in der Sportstätte Lauta Passauer Str. her- bzw. bereitzustellen.

Einen Sonderfall stellt die **Sporthalle Laubusch-Siedlung** dar. Auch nach der Verpachtung der Sporthalle an den SV Laubusch e. V. sind vor dem Hintergrund einer Haftung im Schadensfall und der Verkehrssicherungspflicht dringend vorhandene bauliche und sportfunktionale Defizite zu beheben. Ohne die Einleitung notwendiger Maßnahmen ist aufgrund der starken baulichen Mängel von einer perspektivischen Aufgabe der Sporthalle und damit einhergehenden Nutzungseinschränkungen auszugehen.

Um die Nutzbarkeit der Sportstätten/-anlagen grundsätzlich zu verbessern sowie um nach notwendigen Investitionen zu deren langfristigen Werterhalt beizutragen, bedarf es zukünftig einer **besseren und koordinierten Bewirtschaftung, Pflege und Unterhaltung.** Aus diesem Grund ist insbesondere das Pflegeregime der Außensportstätten zu verbessern, ggf. mit Einbeziehung externer Expertise und geeigneter pflegeplanerischer Instrumente.

Mit dem **Ausbau des generationenübergreifenden Freizeit- und Trendsportangebotes sowie der vereins- und sportstättenungebundenen Sport- und Bewegungsangebote** möchte die Stadt zukünftig auch den geänderten und zunehmend individualisierten Bedürfnissen der Bevölkerung im Sport gerecht werden. Sie verbessert dadurch außerdem die Attraktivität für insbesondere junge Menschen und verankert Sport und Bewegung als wichtige Elemente in der Stadtentwicklung bzw. -planung. Der wachsende Bedarf an Gesundheitsportangeboten soll überwiegend innerhalb

bestehender Sport- und Freizeiteinrichtungen abgedeckt werden. Perspektivisch ist zu prüfen, inwiefern sich ggf. auch gesundheitsorientierte und generationenübergreifende Betätigungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum integrieren lassen.

6.2 Allgemeine und sportfachliche Ziele

Aufbauend auf den Ergebnissen der Bestandserfassung und -bewertung der Sportstätten, der Bestands-Bedarfs-Bilanzierung sowie den Ergebnissen der Vereins-, Schul- und Bürgerbeteiligung lassen sich folgende **allgemeine und teils auch konkretere sportfachliche Ziele** für die Sportstättenentwicklung ableiten:

- Förderung von Sportaktivitäten aller Bevölkerungs- und Altersgruppen als wichtiger Beitrag für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, zur Gesundheitsförderung, Integration und Gleichberechtigung, zur Vermittlung wichtiger Werte wie Disziplin, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit und Fair-Play sowie als Element der Heimatverbundenheit und Tradition
- Schrittweise Behebung der baulichen und sportfunktionalen Defizite an den Sportstätten inkl. Herstellung von Allwetterspielfeldern sowie Verbesserung der Bewirtschaftung, Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen,
- Ausbau der barrierefreien Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Sportstätten
- Förderung der Energieeinsparung, Verbesserung der Energieeffizienz und Errichtung von Anlagen der erneuerbaren Energien in den Sportstätten
- Geregeltere Fortsetzung der Unterstützung der Sportvereine
- Schaffung weiterer frei zugänglicher, generationsübergreifender und trendsportlicher Sportangebote im öffentlichen Raum und auf vereinsgebundenen Sportanlagen

6.3 Maßnahmenkatalog

Im kooperativen Planungsprozess wurden mit Beteiligung relevanter Akteure aus Stadtverwaltung, Stadtpolitik und Sportvereinen Maßnahmen abgestimmt, mit denen eine attraktive und zukunftsfähige Sportinfrastruktur in der Stadt Lauta geschaffen und langfristig erhalten werden kann. Neben diesen vorrangig investiven Maßnahmen wurden weitere Maßnahmen zur Verbesserung der sportlichen und finanziellen Rahmenbedingungen festgelegt.

6.3.1 Prioritäre investive Maßnahmen

Die prioritären Maßnahmen werden nachfolgend mittels Projektblättern hinsichtlich Projektträger/-beteiligten, Ausgangssituation, Projektinhalten, Projektzielen, Einzelmaßnahmen, Planungs- und Durchführungszeitraum sowie einer Grobkostenschätzung ausführlicher beschrieben und konkretisiert. Folgende Maßnahmen wurden im Rahmen des Arbeitskreises „Kooperative Planung“ als wesentlich für die zukünftige Sportentwicklung der Stadt Lauta eingeschätzt:

Tabelle 30: Maßnahmenkatalog – M1

Maßnahme Nr. 1	Sportstätte Grundschule „Hans Coppi“ Lauta
Projektträger und Beteiligte	Stadt Lauta
Ausgangssituation	Außensportanlage aufgrund schwerwiegender Mängel nicht mehr nutzbar; Sporthalle teilweise schon erneuert (Prallschutz), jedoch weitere bauliche/sportfunktionale Defizite
Projektinhalt	Entwicklung einer modernen Schulsportstätte durch umfangreiche Sanierungen im Innenbereich der Sporthalle sowie Neubau der Außensportanlage
Projektziele	Herstellen zeitgemäßer Bedingungen für den Schulsport
Einzelmaßnahmen	<u>Sporthalle:</u> • Innensanierung: Trockenbau, Estrich, Fliesen, Maler etc. • Erneuerung Elektroinstallation • Sanierung der Sanitäranlagen • Erneuerung Heizungsanlage • Erneuerung der Lüftungsanlage • Einbau der entsprechenden Regelungstechniken für HLS • Neubau textile Prallschutzwand (schon erfolgt) <u>Außenanlagen:</u> • Neubau einer Außensportanlage für Schulsport mit Multifunktionsfeld und Weitsprunggrube
Kostenschätzung	**Sporthalle: ca. 680.000 € lt. vorliegender Planung** **Außenanlagen: ca. 740.000 €**

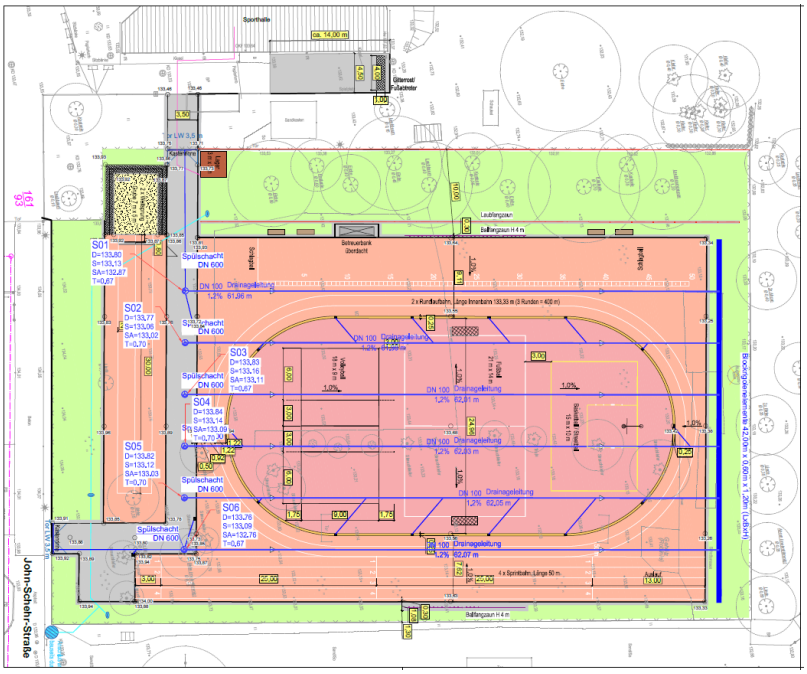


Abbildung 15: Planzeichnung des geplanten Neubaus der Außensportanlage Grundschule "Hans Coppi" (Stand: Januar 2025)

Quelle: Stadt Lauta (2025)

Tabelle 31: Maßnahmenkatalog – M2

Maßnahme Nr. 2	Sportstätte Lauta Passauer Str.
Projektträger und Beteiligte	Stadt Lauta, FSV Lauta e. V (Fußball, Darts), SG Turbine Lauta e. V. (Kegeln, Leichtathletik), KSV 69 Lauta e. V. (Kegeln, Kraftsport, Fitness)
Ausgangssituation	Die Sportstätte Lauta umfasst drei Großspielfelder, eine Rundlaufbahn sowie ein Volleyballfeld. Die vorhandenen Anlagen haben jeweils einen Sanierungsbedarf aus sportfunktionaler Sicht. Das Funktionsgebäude beinhaltet zudem einen Dartsraum, Fitnessraum sowie die Kegelanlage. Das Gebäude ist vor allem durch einen schlechten energetischen Zustand gekennzeichnet.
Projektinhalt	Aufwertung der Sportstätte durch Sanierung der Tribünenanlage und der Spielfelder, Herstellen eines Allwetterfeldes sowie energetische Anpassungen des Funktionsgebäudes
Projektziele	Herstellen guter Trainings- und Wettkampfbedingungen
Einzelmaßnahmen	<u>Funktionsgebäude inkl. Kegelbahn, Darts-, Fitness-, Kraftsportraum:</u> • Einbau Horizontalsperre und Behebung der Feuchteschäden im Kellergeschoss • Dachsanierung unter Ausschöpfung des energetischen Potenzials • Modernisierung der Heizungsanlage • Ersatz des Fensters im Dartsraum mit ausreichenden Wärmedämmeigenschaften • Umbau der ehem. Sauna für Kraftsport und Umnutzung des Vermietungssaals zu einem multifunktionalen Sportraum (Gymnastik und öffentlicher Nutzung) • Einrichtung eines weiteren Vereinsraums und Prüfung des Einbaus der Kegelanlage bzw. des zukünftigen Umgangs mit der Anlage des KSV 69 Lauta e. V. aufgrund der Aufgabe der Sportstätte „Haus der Jugend“ • Prüfung perspektivische Modernisierung der Kegelanlage des SG Turbine e. V. <u>Außensportanlagen inkl. Tribüne und Frei-/Nebenflächen:</u> • Einbau von Absturzsicherungen im Tribünenbereich • Aufwertung der Freiflächen unter Sicherheits-/Sportnutzungsaspekten, u. a. Behebung von Fehlstellen und Stolperfallen • Sanierung des Hauptplatzes mit Einbau Drainage und automatischer Beregnungsanlage sowie niedrigschwellige Maßnahmen zum Erhalt der Rundlaufbahn • Nebenplatz: Einbau einer automatischen Beregnungsanlage und Prüfung einer (Teil-)Verlegung der Flutlichtanlage • Herstellung eines allwettertauglichen Multifunktionsfeldes (Kleinfeld) auf dem ehemaligen Hartplatz (ggf. auch mit öffentlicher Nutzung) • Neuerrichtung der Wurfanlage am (südlichen Teil des) ehemaligen Hartplatzes • Aufwertung der Beachvolleyballanlage, u. a. Ummantelung der Netzpfosten, Ermöglichung einer Verstellbarkeit der Netzhöhe
Kostenschätzung	**Funktionsgebäude inkl. Kegelbahn, Darts-, Fitness-, Kraftsportraum: ca. 193.000 €** **Außensportanlagen inkl. Tribüne und Frei-/Nebenflächen: ca. 320.000 €**

Abbildung 16: Sportstätte Passauer Str. in Lauta
Quelle: Geoportal Sachsenatlas (2024)

Tabelle 32: Maßnahmenkatalog – M3

Maßnahme Nr. 3	Sportstätte Laubusch-Heimstätten
Projektträger und Beteiligte	Stadt Lauta, SV Laubusch e. V. (Fußball)
Ausgangssituation	Die Sportstätte Laubusch-Heimstätten umfasst drei Großspielfelder, ein Kleinspielfeld, eine Rundlaufbahn sowie eine Beachvolleyballfeld. Die vorhandenen Anlagen haben jeweils einen Sanierungsbedarf aus sportfunktionaler Sicht. Das Funktionsgebäude ist zudem Trainingsstätte des Boxsports, die nicht ausreichend Platz bietet. Das Gebäude ist vor allem durch einen schlechten energetischen Zustand gekennzeichnet.
Projektinhalt	Aufwertung der Sportstätte durch Sanierung der Tribünenanlage und der Spielfelder, Herstellen eines Kunstrasenplatzes sowie energetische Anpassungen des Funktionsgebäudes
Projektziele	Herstellen guter Trainings- und Wettkampfbedingungen

Einzelmaßnahmen	<u>Funktionsgebäude:</u>
	• Modernisierung der Heizungsanlage
	• Statische Überprüfung der Spannbetondecke über Spielerausgang, ggf. Sicherungsmaßnahmen
	• Herstellen verbesserter Trainingsbedingungen für den Boxsport:
	  ○ Variante 1: Prüfung der Vergrößerung des Bereichs Boxsport durch Herstellung Durchbruch
	  ○ Variante 2: Anbau zur Terrasse als Vergrößerung des Trainingsbereichs
	
	<u>Außensportanlagen inkl. Tribüne und Frei-/Nebenflächen:</u>
	• Teilsanierung der Tribünenanlage mit Herstellung rutschhemmender Beläge sowie Installation einer Absturzsicherung und von Handläufen an Tribüne/Treppenanlagen
	• Erneuerung der Stehtribüne am Nebenplatz mit Berücksichtigung baulicher Festlegungen zur Unfallverhütung
	• Aufwertung der Freiflächen unter Sicherheits-/Sportnutzungsaspekten, u. a. Prüfung Gefährdungsrisiko Großbaumstrukturen, Behebung von Fehlstellen und Stolperfallen
	• Umbau des Hartplatzes zu einem Allwetterfeld (Kunstrasenplatz)
	• Erneuerung der Beachvolleyballanlage, u. a. Ummantelung der Netzpfosten, Einbringung von geeignetem Spielsand, Anbringung von Linien (ggf. Ermöglichung einer Verstellbarkeit der Netzhöhe) für evtl. auch öffentliche Nutzung

Kostenschätzung	**Funktionsgebäude: ca. 63.000 Euro (Variante 1) bzw. ca. 117.000 € (Variante 2)** **Außensportanlagen inkl. Tribüne und Frei-/Nebenflächen: ca. 460.000 €**

Abbildung 18: Sportstätte Laubusch-Heimstätten
Quelle: Geoportal Sachsenatlas (2024)

Tabelle 33: Maßnahmenkatalog – M4

Maßnahme Nr. 4	Sporthalle Laubusch-Siedlung
Projektträger und Beteiligte	Stadt Lauta, SV Laubusch e. V. (Fußball)
Ausgangssituation	Die an den SV Laubusch e. V. verpachtete Sporthalle in Laubusch-Siedlung ist in einem schlechten baulichen Zustand mit allgemeinem Sanierungsbedarf, der Vorbereich ist stark mangelhaft. Insbesondere stellt der fehlende Prallschutz im Innenbereich eine hohe Verletzungsgefahr während der Sportausübung dar.
Projektinhalt	Umfangreiche Sanierung des Innen- und Außenbereichs der Sporthalle
Projektziele	Herstellen guter Trainings- und Wettkampfbedingungen – bei Nichtumsetzung der Maßnahmen ist aufgrund der starken baulichen Mängel von einer perspektivischen Aufgabe der Sporthalle und damit einhergehenden Nutzungseinschränkungen auszugehen
Einzelmaßnahmen	• Installation des notwendigen sporttauglichen Prallschutzes innerhalb der Halle • Herstellung der Beleuchtung im Außenbereich • Sanierung der öffentlichen Freiflächen, insbesondere im Zugangsbereich der Halle (u. a. Plattenverwerfungen, lockere Bordsteine im Außenbereich austauschen/befestigen) • Dachsanierung unter Ausschöpfung des energetischen Potenzials • Modernisierung der Heizungsanlage
Kostenschätzung	**Ca. 760.000 €**

Abbildung 19: Außenansicht der Sporthalle Laubusch-Siedlung

Abbildung 20: Innenansicht der Sporthalle Laubusch-Siedlung

Quelle: Eigene Fotos KEM GmbH (2024)

Tabelle 34: Maßnahmenkatalog – M5

Maßnahme Nr. 5	Schießsportanlage Laubusch
Projektträger und Beteiligte	Stadt Lauta, Schützenverein 1992 Laubusch e. V.
Ausgangssituation	Die Schießsportanlage für Schieß- und Bogensport befindet sich im hinteren Teil der Sportstätte Laubusch-Heimstätten. Hier ist ein Schießstand mit mittlerem baulichen Gesamtzustand, ein Vereinshaus mit gutem baulichem Zustand vorhanden. Eine erhebliche Unfallgefahr besteht durch die eingeschränkten Fluchtwege aufgrund der Ausrichtung der Bogenschießbahn.
Projektinhalt	Aufwertung der Schießsportanlage durch Sanierung Bestand
Projektziele	Herstellen guter Trainings- und Wettkampfbedingungen

Einzelmaßnahmen	• Entnahme des Großgrüns in den Außenanlagen und Modernisierung der Einzäunung der gesamten Anlage mit Schließsystem
	• Verlegen der Bogenschießbahn aus den notwendigen Fluchtwegebereichen
	• Bauliche Sanierung der Schießbahnen:
	  ○ Entgegenwirken Korrosionsbefall Tragwerkkonstruktion
	  ○ Ersatz der fehlenden Kugelfangnetze
	  ○ Sanierung Holzschäden an Abweisern

Kostenschätzung	**Ca. 51.000 €**

Abbildung 21: Schießanlage der Schießsportstätte in Laubusch

Quelle: Eigene Fotos KEM GmbH (2024)

Abbildung 22: Korrosionsbefall an der Tragwerkskonstruktion der Schießanlage

Tabelle 35: Maßnahmenkatalog – M6

Maßnahme Nr. 6	Freifläche Mittelstraße
Projektträger und Beteiligte	Stadt Lauta
Ausgangssituation	Die ca. 12.000 m² große ehemalige Industriefläche ist eine derzeit unqualifizierte und ungenutzte Brachfläche. Die Fläche ist zentral zwischen den Ortsteilen Lauta-Nord und Lauta-Süd nahe der Sportstätte Passauer Str. gelegen.
Projektinhalt	Entwicklung einer jugendfreizeitsportlichen Anlage
Projektziele	Verbesserung des Angebotes an freizeitsportlichen Anlagen im Stadtgebiet Lauta unter besonderer Beachtung der Anforderungen als Jugendfreizeitanlage
Einzelmaßnahmen	• Qualifizierung der Brachfläche unter Schaffung einer multifunktionalen, freizeitsportlichen Fläche (mit Pumptrack-Anlage) als Jugendfreizeitanlage • Herstellen entsprechender Gestaltung (Begrünung) • Sanierung Gehweg östliche Mittelstraße
Kostenschätzung	**Ca. 250.000 € (für Pumptrack-/Skate-Anlage)**

Abbildung 23: Verortung der Freifläche an der Mittelstraße in Lauta (ggü. Supermarkt)

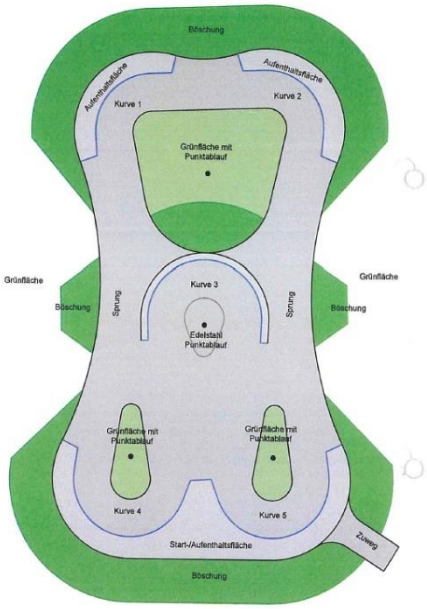


Abbildung 24: Beispiel-Planzeichnung einer Pumptrack-Skate-Anlage

Quelle: Geoportal Sachsenatlas, Stadt Lauta (2024)

6.3.2 Sonstige investive Maßnahmen

Für die weiteren nicht aufgeführten größeren Sportanlagen im Stadtgebiet Lauta sind nach Abwägung baulicher und sportfunktionaler Erfordernisse keine prioritären, aber dennoch erstrebenswerte Maßnahmen vorgesehen.

Die Sportanlagen und die Turnhalle der Grundschule „Am Markt“ in Laubusch sind im Jahr 2021 saniert worden. Hier besteht daher kein umfassender baulicher Sanierungsbedarf. Es sind regelmäßige Instandhaltungsmaßnahmen zum sportfunktionalen und baulichen Erhalt der Sportstätte anzustreben und damit der Bedarf des Schulsportes abzusichern.

Der Sportplatz Leippe sowie die Bolzplätze in Torno und an der Einsteinstraße in Lauta sind bedarfsgerecht zu erhalten und, wenn notwendig, entsprechend instand zu setzten. Besonders sollte im Hinblick auf Aktivitäten der Dorfgemeinschaft auf dem Sportplatz Leippe und dem Bolzplatz Torno auch die Gesichtspunkte der Nutzung als Festplatz beachtet werden. Der Bolzplatz Einsteinstraße ist perspektivisch aufzugeben, insofern eine entsprechende klimaangepasste Qualifizierung im Quartier mit einer Multifunktionssportfläche umgesetzt wird.

Für die Mehrzweckhalle des Kultur- und Gemeinwesenzentrums ist je nach zukünftiger Nutzung des Gesamtareals der Zugang zur Halle barrierefrei herzustellen.

6.3.3 Weitere nicht-investive Maßnahmen zur Verbesserung der sportlichen Rahmenbedingungen

Im Rahmen des Arbeitskreises „Kooperative Planung“ wurden folgende Aspekte für verbesserte Rahmenbedingungen der Sportstättenentwicklung herausgestellt:

Pflege/Bewirtschaftung der Sportstätten
• Optimierung des Pflegeregimes der Außensportstätten, u. a. durch Einbeziehung landschafts-pflegerischer Expertise bei der Erstellung und Umsetzung standortbezogener Pflegepläne
Energieeinsparung/-effizienz
Verbesserung der Energieeffizienz und verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien in den Sportstätten durch: • Modernisierung der Heizungsanlagen (siehe Einzelmaßnahmen) • Prüfung perspektivische Umstellung der Strom- und Wärmeversorgung der Sportstätten auf Nutzung erneuerbarer Energien sowie LED-Beleuchtung • Durchführung von geringinvestiven Maßnahmen zur energetischen Betriebsoptimierung • Sensibilisierung der Nutzer für Energie- und Kosteneinsparmöglichkeiten • Einbau von Unterwasserzählern
Zusammenarbeit/Kooperation der Akteure
• Ausbau von Kooperation und Vernetzung zwischen den Vereinen, Schulen und Kitas mit verstärkter Koordination durch die Stadtverwaltung, u. a. Bedarfsgerechte Einberufung themen-/projektbezogener Arbeitsgruppen sowie Hinwirkung auf Verschlankung der Vereinslandschaft (Mehrspartenverein)

- Fortsetzung und Ausbau der Berücksichtigung von Sportbelangen in politischen Gremien der Stadt
- Initiierung eines Sportstammtisches mit Unterstützung vom KSB
- Verstärkung der Kooperationen mit Schulen und Kita

Sportförderung

- Entwicklung einer verbindlichen Sportförderrichtlinie zur Sicherung der kommunalen Sportförderung mit u. a. konkreten Kriterien und Festlegungen für die Nutzung von Sportanlagen sowie zur Vergabe von Zuschüssen und Unterstützungsleistungen

Öffentlichkeitsarbeit

- Fortsetzung und Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung von Sportangeboten und -veranstaltungen sowie Trainingszeiten, u. a. durch bessere Einbindung in den städtischen Internetauftritt, soziale Netzwerke und sonstiger relevanter Kommunikationskanäle
- Initiierung „Tag der Sportvereine“/ „Stadtsportfest“ oder spezieller Sportveranstaltungen (z. B. lokale Veranstaltungen wie „Sparkassen Kreis-Kita-Olympiade“) – in Zusammenarbeit mit KSB
- Verstärkte Nutzung der Möglichkeit von Verlinkungen auf Homepage der Stadt durch Vereine

7. Zusammenfassung und Fazit

Die Stadt Lauta hat ein aktuelles Sportstättenentwicklungskonzept erarbeitet, um auf eine bedarfsgerechte, zukunftsweisende und nachhaltige kommunale Sportentwicklung hinzuwirken sowie um eine fundierte Grundlage zur sachgerechten Vorbereitung von stadtpolitischen Entscheidungen und etwaigen Projektförderanträgen zu erhalten

Im Rahmen einer ganzheitlichen Bestandserfassung und -bewertung inklusive der Begehung ausgewählter Sportstätten erfolgte eine Bewertung von insgesamt 34 Einzelsportanlagen nach ihrer baulichen und sportfunktionalen Eignung anhand der Bewertungskriterien des vom BISp herausgegebenen Leitfadens für die Sportstättenentwicklungsplanung. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich die Sportanlagen grundsätzlich in einem ordentlichen Zustand befinden, teilweise jedoch erhebliche bauliche und sportfunktionale Mängel und Defizite bestehen, die die Nutzung erheblich beeinträchtigen und im Fall der Sporthalle Laubusch-Siedlung sogar die weitere Nutzung der Sportanlage gefährden. Der Zustand der Sportanlagen wurde bei einer Skala von 1 bis 4 durchschnittlich mit 2,4 bewertet, wobei die Sporthallen am besten (Ø = 2,2) und die sonstige Sportstätten am schlechtesten (Ø = 2,8) bewertet wurden.

Eine Gegenüberstellung des berechneten Bedarfes an Sportanlagen für den Schulsport, den Vereinssport und den weiteren Bevölkerungssport mit dem vorhandenen Bestand im Rahmen einer Bestands-Bedarf-Bilanzierung zeigt, dass aktuell nur ein geringes flächenseitiges Defizit an Sporthallen besteht. Da bei anlagenseitiger Betrachtung sogar ein leichtes Überangebot bei Sporthallen besteht, kann kein Bedarf für den Neubau einer zusätzlichen Zweifeldhalle festgestellt werden.

Mit der baulichen Herstellung von Allwetterspielfeldern auf den beiden großen Sportstätten in Lauta und Laubusch werden die dortigen Trainings- und Wettkampfbedingungen im Fußball verbessert und es wird auch eine Reduzierung der vor allem im Winterhalbjahr bestehenden Auslastungsspitzen in den Sporthallen erreicht.

Die zukünftig geplanten baulichen Investitionen sollen die Sportfunktionalität der besonders stark frequentierten Sportstätten/-anlagen verbessern. Zudem liegt der Fokus auf der Behebung sicherheitsrelevanter Defizite und auf der energetischen Ertüchtigung der Sportanlagen/-gebäude. Mit einer verbesserten und koordinierten Bewirtschaftung, Pflege und Unterhaltung soll ein langfristiger Werterhalt von zukünftig notwendigen Investitionen erreicht werden.

Mit dem Ausbau des generationenübergreifenden Freizeit- und Trendsportangebotes sowie der vereins- und sportstättenungebundenen Sport- und Bewegungsangebote möchte die Stadt zukünftig auch den geänderten und zunehmend individualisierten Bedürfnissen der Bevölkerung im Sport gerecht werden. Sie verbessert dadurch außerdem die Attraktivität für insbesondere junge Menschen und verankert Sport und Bewegung als wichtige Elemente in der Stadtentwicklung bzw. -planung. Der wachsende Bedarf an Gesundheitsportangeboten soll überwiegend innerhalb bestehender Sport- und Freizeiteinrichtungen abgedeckt werden. Perspektivisch ist zu prüfen, inwiefern sich ggf. auch gesundheitsorientierte und generationenübergreifende Betätigungsmöglichkeiten besser im öffentlichen Raum integrieren lassen.

Die Sportstättensituation in der Stadt Lauta soll zukünftig kontinuierlich evaluiert werden. Bei Bedarf bzw. erheblichen Veränderungen der Rahmenbedingungen wird das Sportstättenentwicklungskonzept fortgeschrieben und findet Berücksichtigung bei stadtstrategischen Entscheidungen und in der kommunalen Haushalts- und Finanzplanung.

Anhang

Anhang 1: Übersicht der durch Vereine angebotenen Sportarten in Lauta

Sportarten/Kurse im Vereinssport
Allgemeinsport
Boxen
Kraft- und Fitnesssport
Kegeln
Gymnastik
Sportschießen
Dart
Leichtathletik
Gymnastik
Tischtennis
Volleyball
Bogenschießen
Handball
Fußball

Anhang 2: Fragebögen der Bürger-, Schul-, Kita- und Vereinsbefragung

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Sportstättenentwicklungskonzept Lauta – Befragung der Bürgerinnen und Bürger

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauta!

Aktuell erstellt die Stadt Lauta gemeinsam mit der KEM GmbH ein Sportstättenentwicklungskonzept. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Wir bitten Sie daher, die folgenden 17 Fragen zu beantworten. Die erhaltenen Anregungen werden wir im weiteren Erarbeitungsprozess aufgreifen und diskutieren. Bei Fragen zur Beantwortung wenden Sie sich bitte an die KEM GmbH unter folgender Nummer: 0351 2105-171. Vielen Dank!

Datenschutzhinweis: Mit der Befragung werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Die Daten werden nur zum angegebenen Zweck erfasst und nicht an Dritte weitergegeben.

1. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht und Alter an.

Geschlecht

Alter

2. Ihre Ausbildungs-/Erwerbssituation.

- ◯ Schüler/-in
- ◯ Erwerbstätig
- ◯ Rentner/-in
- ◯ Auszubildene/-r oder Student/-in
- ◯ Zurzeit arbeitslos
- ◯ Sonstiges

3. Wo wohnen Sie?

- ◯ Lauta
- ◯ Laubusch
- ◯ Leippe-Torno
- ◯ Ich wohne nicht in der Stadt Lauta.

4. Treiben Sie Sport? (ohne Schul- und/oder Urlaubssport)

- ◯ Ja => dann weiter mit Frage 7
- ◯ Nein

5. Falls Sie keinen Sport treiben, was sind die Hauptgründe dafür? *(Mehrfachnennung möglich) => dann weiter mit Frage 16*

- ☐ Zeitmangel
- ☐ Gesundheitliche Probleme/Einschränkungen
- ☐ Fehlende bzw. unattraktive Sportangebote
- ☐ Fehlende Motivation
- ☐ Fehlende Barrierefreiheit der Sportstätten
- ☐ Schlechte Erreichbarkeit der Sportstätten
- ☐ Sonstiges (bitte angeben)

6. Sind Sie Mitglied in einem Sportverein?

- ◯ Nein.
- ◯ Ja, außerhalb von Lauta inklusive Ortsteile
- ◯ Ja, innerhalb von Lauta inklusive Ortsteile. Bei welchem Verein?

7. Welche Sportart(en) betreiben Sie?

Häufigste betriebene Sportart:
(nachfolgend = 1. Sportart)

Zweithäufigste betriebene Sportart:
(nachfolgend = 2. Sportart)

Dritthäufigste betriebene Sportart:
(nachfolgend = 3. Sportart)

8. Betreiben Sie diesen Sport ...

	Ja, ganzjährig	Ja, im Sommerhalbjahr	Ja, im Winterhalbjahr	Nein
(1. Sportart) als Wettkampfsport?	◯	◯	◯	◯
(1. Sportart) als Freizeitsport?	◯	◯	◯	◯
(1. Sportart) überwiegend in Lauta inklusive Ortsteile?	◯	◯	◯	◯
(2. Sportart) als Wettkampfsport?	◯	◯	◯	◯
(2. Sportart) als Freizeitsport?	◯	◯	◯	◯
(2. Sportart) überwiegend in Lauta inklusive Ortsteile?	◯	◯	◯	◯
(3. Sportart) als Wettkampfsport?	◯	◯	◯	◯
(3. Sportart) als Freizeitsport?	◯	◯	◯	◯
(3. Sportart) überwiegend in Lauta inklusive Ortsteile?	◯	◯	◯	◯

9. Wie oft üben Sie diesen Sport aus?

	mehr als 2-mal wöchentlich	2-mal wöchentlich	1-mal wöchentlich	2-mal im Monat	1-mal im Monat	weniger als 1-mal im Monat
1. Sportart	◯	◯	◯	◯	◯	◯
2. Sportart	◯	◯	◯	◯	◯	◯
3. Sportart	◯	◯	◯	◯	◯	◯

10. Wie viel Zeit investieren Sie durchschnittlich in diesen Sport?
(Minuten je einzelner Sporteinheit)

1. Sportart: ☐

2. Sportart: ☐

3. Sportart: ☐

11. Wer organisiert Ihre Sportausübung?

	1. Sportart	2. Sportart	3. Sportart
Sie selbst, Freunde, Familienangehörige	☐	☐	☐
Sportverein	☐	☐	☐
Andere öffentliche/ gemeinnützige Träger (z. B. Kirche, Krankenkasse)	☐	☐	☐
Betrieb, Dienststelle, Schule	☐	☐	☐
Kommerzielle Angebote (z. B. Fitness-Center)	☐	☐	☐
Sonstige	☐	☐	☐

12. Wo in Lauta üben Sie diesen Sport (je nach Jahreszeit) überwiegend aus?

	1. Sportart im Sommer	2. Sportart im Sommer	3. Sportart im Sommer	1. Sportart im Winter	2. Sportart im Winter	3. Sportart im Winter
Turn-/Sporthalle	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sportplatz/Spielfeld	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mehrzweckräume	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sport-/Fitnesscenter	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Kegelbahn	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Schießstand	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Straßen, Wege etc.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Park, Grünanlage, Wiese, Wald etc.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Offenes Gewässer	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Zu Hause	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Sonstiges (bitte angeben)

13. Wie erreichen Sie die entsprechenden Sportstätten hauptsächlich?

	1. Sportart	2. Sportart	3. Sportart
Fußläufig	☐	☐	☐
Fahrrad	☐	☐	☐
Bus	☐	☐	☐
Bahn	☐	☐	☐
Auto	☐	☐	☐
Motorrad, Mofa	☐	☐	☐

14. Wie zufrieden sind Sie mit den Sportstätten/-anlagen in Lauta inklusive Ortsteile?

◯ Sehr zufrieden ◯ Eher zufrieden ◯ Eher unzufrieden ◯ Sehr unzufrieden

Bei Unzufrieden oder schlechter: Gibt es Anlagen die Sie vermissen?

15. Wie gut fühlen Sie sich über das Sport-/Bewegungsangebot vor Ort informiert?

◯ Sehr gut ◯ Befriedigend ◯ Mangelhaft

◯ Gut ◯ Ausreichend ◯ Ungenügend

16. Lauta ist alles in allem eine sport- und bewegungsfreundliche Kommune. Trifft diese Aussage aus Ihrer Sicht zu?

◯ Trifft völlig zu ◯ Trifft eher zu ◯ Trifft eher nicht zu ◯ Trifft überhaupt nicht zu

17. Möchten Sie noch **Anmerkungen**, **Anregungen** oder **Kritik ergänzen?**

Wenn Sie Fragen zum Sportstättenentwicklungskonzept haben und sich weiter einbringen möchten, wenden Sie sich gerne an:

Stadtverwaltung Lauta
Frau Fiebig
Telefon: 035722 361-33
E-Mail: katrin-fiebig@lauta.de

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Sportstättenentwicklungskonzept der Stadt Lauta – Befragung der Kindertagesstätten

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Lauta erstellt momentan gemeinsam mit der KEM GmbH ein Sportstättenentwicklungskonzept. Die Beteiligung der Kitas ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Wir bitten Sie daher, die folgenden 10 Fragen zu beantworten. Die geschätzte Bearbeitungszeit für den Fragebogen beträgt etwa 10 bis 15 Minuten. Bei Fragen zur Beantwortung wenden Sie sich bitte an die KEM GmbH unter folgender Nummer: 0351 2105-171. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Datenschutzhinweis: Mit der Befragung werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Die Daten werden nur zum angegebenen Zweck erfasst und nicht an Dritte weitergegeben.

1. Bitte ergänzen Sie folgende Angaben

Name der Einrichtung: ☐

Anzahl der aktuell betreuten Kinder: ☐

Anzahl aktuell belegter integrativer Plätze: ☐

2. Wie schätzen Sie die Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für die in der Kindertagesstätte betreuten Kinder insgesamt ein?

- ◯ Sehr gut
- ◯ Befriedigend
- ◯ Mangelhaft
- ◯ Gut
- ◯ Ausreichend
- ◯ Ungenügend

Bei Ausreichend oder schlechter: Warum?

☐

3. Gibt es in Ihrer Einrichtung Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für die Kinder? *(Mehrfachnennung möglich)*

	Fläche im Innenbereich (z. B. Bewegungsraum)	Fläche im Außenbereich (z. B. Spielplatz, -geräte)
Ja, ausreichend und in gutem baulichen Zustand	☐	☐
Ja, aber in schlechtem baulichen Zustand	☐	☐
Ja, aber zu kleine Fläche	☐	☐
Ja, aber aus sonstigen Gründen ungeeignet (bitte unten angeben)	☐	☐
Nein	☐	☐

Ergänzende Anmerkungen/Hinweise:

☐

4. Wie häufig finden folgende Sport-/Bewegungsaktivitäten in Ihrer Einrichtung statt?

	Täglich	Mehrfach je Woche	Wöchentlich	1 bis 2x im Monat	Seltener als 1x im Monat	Nie
Freies Spielen mit Bewegung (z. B. auf Spielplatz)	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Bewegungspiele	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Bewegungsaktivitäten mit Anleitung	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Spaziergänge/Wanderungen	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Bewegungs-/Sportfeste	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Bewegungsförderung für Kinder mit Entwicklungsverzögerung bzw. Behinderung	◯	◯	◯	◯	◯	◯

5. Wie bewerten Sie die Sport-/Bewegungskapazitäten im **Innenbereich** Ihrer Einrichtung?

◯ Sehr gut ◯ Befriedigend ◯ Mangelhaft

◯ Gut ◯ Ausreichend ◯ Unzureichend

Bei Ausreichend oder schlechter: Warum?

6. Wie bewerten Sie die Sport-/Bewegungskapazitäten im **Außenbereich** Ihrer Einrichtung?

◯ Sehr gut ◯ Befriedigend ◯ Mangelhaft

◯ Gut ◯ Ausreichend ◯ Unzureichend

Bei Ausreichend oder schlechter: Warum?

7. Werden Sport-/Bewegungskapazitäten außerhalb Ihrer Einrichtung genutzt? (bitte jeweils Name der Anlage ergänzen)

Sporthalle

Gymnastik- bzw. Multisportraum

Sonstiger Innenraum

Sportplatz

Sonstige Außensportanlage/ Multifunktionsplatz

Spielplätze

Weitere Orte (z. B. öffentliche Parks, Plätze)

8. Sind die Erzieher für die Sport-/Bewegungsförderung der Kinder ausreichend qualifiziert bzw. finden regelmäßig Qualifzierungen statt?

◯ Ja ◯ Nein

Ergänzende Anmerkungen/Hinweise:

9. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit folgenden Akteuren im Bereich Sport/Bewegung?

	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Sehr unzufrieden
Stadtverwaltung	◯	◯	◯	◯
Schulen	◯	◯	◯	◯
Sportvereine	◯	◯	◯	◯

Ergänzende Anmerkungen/Hinweise:

10. Was sollte aus Ihrer ganz persönlichen Sicht heraus im Bereich Sport/Bewegung verbessert werden, was bisher noch nicht angesprochen wurde?

Wenn Sie Fragen zum Sportstättenentwicklungskonzept haben und sich weiter einbringen möchten, wenden Sie sich gerne an:

Stadtverwaltung Lauta
Frau Fiebig
Telefon: 035722 361-33
E-Mail: katrin-fiebig@lauta.de

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Sportstättenentwicklungskonzept der Stadt Lauta – Befragung der Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Lauta erstellt momentan gemeinsam mit der KEM GmbH ein Sportstättenentwicklungskonzept. Die Beteiligung der Schulen ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Wir bitten Sie daher, die folgenden 13 Fragen zu beantworten. Die geschätzte Bearbeitungszeit für den Fragebogen beträgt etwa 10 bis 15 Minuten. Bei Fragen zur Beantwortung wenden Sie sich bitte an die KEM GmbH unter folgender Nummer: 0351 2105-171. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Datenschutzhinweis: Mit der Befragung werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Die Daten werden nur zum angegebenen Zweck erfasst und nicht an Dritte weitergegeben.

1. Wie lautet der Name der Schule?

2. Bitte geben Sie bei den für Ihre Schule relevanten Klassenstufen die Anzahl der Klassen an.

Klassenstufe 1	
Klassenstufe 2	
Klassenstufe 3	
Klassenstufe 4	
Klassenstufe 5	
Klassenstufe 6	
Klassenstufe 7	
Klassenstufe 8	
Klassenstufe 9	
Klassenstufe 10	

3. Bitte geben Sie bei den für Ihre Schule relevanten Klassenstufen die wöchentliche Anzahl der Sportstunden an.

Klassenstufe 1	
Klassenstufe 2	
Klassenstufe 3	
Klassenstufe 4	
Klassenstufe 5	
Klassenstufe 6	
Klassenstufe 7	
Klassenstufe 8	
Klassenstufe 9	
Klassenstufe 10	

4. Wie schätzen Sie die derzeitige Sportstättensituation Ihrer Schule insgesamt ein?

- ◯ Sehr gut
- ◯ Gut
- ◯ Befriedigend
- ◯ Ausreichend
- ◯ Mangelhaft
- ◯ Ungenügend

Bei Ausreichend und schlechter: Warum?

5. Welche Sportkapazitäten nutzt Ihre Schule? (bitte jeweils Name der Anlage ergänzen)

Sporthalle	
Gymnastik- bzw. Multisportraum	
Sonstige Innenräume	
Sportplatz	
Leichtathletikanlage	
Sonstige Außensportanlagen	
Weitere Orte (z. B. öffentliche Parks, Plätze, Wald)	

6. Sind die Kapazitäten der zur Verfügung stehenden Sportstätten für Ihren schulischen Sport ausreichend?

- ◯ Vollkommen ausreichend
- ◯ Meistens ausreichend
- ◯ Häufig nicht ausreichend
- ◯ Nicht ausreichend

Wenn die Kapazitäten (häufig) nicht ausreichend sind, was fehlt?

7. Wie bewerten Sie die Qualität der von Ihnen genutzten **Sporthalle**?

	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
Sauberkeit im Allgemeinen	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Baulicher Zustand der Sportfläche	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Baulicher Zustand der Sanitäranlagen	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Baulicher Zustand der Umkleiden	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Eignung für verschiedene Sportarten	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Geräteausstattung	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Gerätequalität	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Aufbewahrungsmöglichkeiten für Geräte	◯	◯	◯	◯	◯	◯

Anmerkungen/Hinweise:

8. Wie bewerten Sie die Qualität der von Ihnen genutzten **Außenanlage(n)**?

	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
Sauberkeit im Allgemeinen	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Baulicher Zustand der Sportfläche	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Baulicher Zustand der Sanitäranlagen	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Baulicher Zustand der Umkleiden	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Eignung für verschiedene Sportarten	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Geräteausstattung	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Gerätequalität	◯	◯	◯	◯	◯	◯
Aufbewahrungsmöglichkeiten für Geräte	◯	◯	◯	◯	◯	◯

Anmerkungen/Hinweise:

9. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen?

◯ Sehr gut ◯ Befriedigend ◯ Mangelhaft

◯ Gut ◯ Ausreichend ◯ Ungenügend

Bei Ausreichend oder schlechter: Warum?

10. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung?

- ◯ Sehr gut
- ◯ Gut
- ◯ Befriedigend
- ◯ Ausreichend
- ◯ Mangelhaft
- ◯ Ungenügend

Bei Ausreichend oder schlechter: Warum?

11. Treffen folgende Aussagen auf Ihre Schuleinrichtung zu?

	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
Der Sportunterricht wird lehrplangerecht durchgeführt.	◯	◯	◯	◯
Es findet eine regelmäßige Qualifizierung der Sportlehrer statt.	◯	◯	◯	◯
Bewegungsförderung wird umfassend und fachübergreifend umgesetzt.	◯	◯	◯	◯
Integrative Sport-/Bewegungsbelange werden berücksichtigt.	◯	◯	◯	◯
Es gibt Sport- und Bewegungsangebote (z. B. Arbeitsgemeinschaften, Ganztagsangebote)	◯	◯	◯	◯
Die Außenanlagen inkl. Schulhof sind bewegungsfreundlich gestaltet.	◯	◯	◯	◯
Sport- und Bewegungsfeste werden regelmäßig durchgeführt.	◯	◯	◯	◯

12. Was ist Ihrer Meinung nach der dringendste Handlungsbedarf in den von Ihnen genutzten Sportstätten?

13. Was sollte aus Ihrer ganz persönlichen Sicht heraus verbessert werden, was bisher noch nicht angesprochen wurde?

Wenn Sie Fragen zur Erstellung des Sportstättenentwicklungskonzeptes haben und sich weiter einbringen möchten, wenden Sie sich gerne an:

Stadtverwaltung Lauta
Frau Fiebig
Telefon: 035722 361-33
E-Mail: katrin-fiebig@lauta.de

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Sportstättenentwicklungskonzept der Stadt Lauta – Sportvereinsbefragung

Sehr geehrte Vereinsvorsitzende,

die Stadt Lauta erstellt momentan gemeinsam mit der KEM GmbH ein Sportstättenentwicklungskonzept. Die Beteiligung der Sportvereine der Stadt Lauta ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Wir bitten Sie daher, die folgenden 17 Fragen zu beantworten. Die geschätzte Bearbeitungszeit für den Fragebogen beträgt ca. 10 bis 15 Minuten. Bei Fragen zur Beantwortung wenden Sie sich bitte an die KEM GmbH: T0351 2105-171. Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bei Mehrspartenvereinen bitte einen Fragebogen je Abteilung ausfüllen!

Datenschutzhinweis: Mit der Befragung werden keine personenbezogenen Daten erhoben. Die Daten werden nur zum angegebenen Zweck erfasst und nicht an Dritte weitergegeben.

1. Bitte nennen Sie:

Name des Vereins	
Abteilung	

2. Mitgliederzahlen der Abteilung:

Anzahl der Mitglieder	
Davon weiblich	
Davon männlich	
0 bis 6 Jahre	
7 bis 14 Jahre	
15 bis 18 Jahre	
19 bis 21 Jahre	
22 bis 26 Jahre	
27 bis 40 Jahre	
41 bis 50 Jahre	
51 bis 60 Jahre	
61 Jahre und älter	

3. Wie verteilen sich die Mitglieder Ihrer Abteilung in ...
(Angaben bitte in **Prozent**)

Aktiv sporttreibende Mitglieder: Leistungs- und Spitzensport	
Aktiv sporttreibende Mitglieder: Breitensportlicher Wettkampfsport	
Aktiv sporttreibende Mitglieder: Freizeit- und Gesundheitssport	
Passive Mitglieder	

4. Wurden in den letzten fünf Jahren neue Sport-/Kursangebote in das Vereinsprogramm aufgenommen?

- ◯ Nein
- ◯ Ja, und zwar ...

5. Bestehen in Ihrem Verein über den täglichen Trainings- und Wettkampfbetrieb hinaus offene Sportangebote auch für Nicht-Mitglieder?

- ◯ Nein
- ◯ Ja, und zwar ...

6. Wie zufrieden sind Sie mit der Sportstättensituation Ihrer Abteilung ganz allgemein?

- ◯ Sehr zufrieden
- ◯ Eher zufrieden
- ◯ Eher unzufrieden
- ◯ Sehr unzufrieden

7. Welche **Sportanlagen** (z. B. Halle, Kraftraum, Sportplatz, Leichtathletikanlage) nutzt Ihre Abteilung?

Sportanlage 1	
Sportanlage 2	
Sportanlage 3	

8. In welchem zeitlichen Umfang (Belegungszeit nach Wochentag und Uhrzeit; ggf. jahreszeitlich differenziert) nutzt Ihre Abteilung die in Frage 7 genannte **Sportanlage 1**?

9. In welchem zeitlichen Umfang (Belegungszeit nach Wochentag und Uhrzeit; ggf. jahreszeitlich differenziert) nutzt Ihre Abteilung die in Frage 7 genannte **Sportanlage 2**?

10. In welchem zeitlichen Umfang (Belegungszeit nach Wochentag und Uhrzeit; ggf. jahreszeitlich differenziert) nutzt Ihre Abteilung die in Frage 7 genannte **Sportanlage 3**?

11. Wie lange dauert eine durchschnittliche **Trainingseinheit in Minuten**?

Zeitdauer je Einheit in Minuten

12. Wie bewerten Sie die Qualität der von Ihnen genutzten Sportanlage 1? (nach Schulnoten)

Sauberkeit im Allgemeinen	
Baulicher Zustand der Sportfläche	
Baulicher Zustand der Sanitäranlagen	
Baulicher Zustand der Umkleiden	
Zeitliche Verfügbarkeit	
Eignung für Sportart	
Geräteausstattung	
Gerätequalität	
Aufbewahrungsmöglichkeit für Geräte	
Erreichbarkeit	

13. Wie bewerten Sie die Qualität der von Ihnen genutzten Sportanlage 2? (nach Schulnoten)

Sauberkeit im Allgemeinen	
Baulicher Zustand der Sportfläche	
Baulicher Zustand der Sanitäranlagen	
Baulicher Zustand der Umkleiden	
Zeitliche Verfügbarkeit	
Eignung für Sportart	
Geräteausstattung	
Gerätequalität	
Aufbewahrungsmöglichkeit für Geräte	
Erreichbarkeit	

14. Wie bewerten Sie die Qualität der von Ihnen genutzten Sportanlage 3? (nach Schulnoten)

Sauberkeit im Allgemeinen	
Baulicher Zustand der Sportfläche	
Baulicher Zustand der Sanitäranlagen	
Baulicher Zustand der Umkleiden	
Zeitliche Verfügbarkeit	
Eignung für Sportart	
Geräteausstattung	
Gerätequalität	
Aufbewahrungsmöglichkeit für Geräte	
Erreichbarkeit	

15. Worin bestehen die größten Probleme Ihrer Abteilung (Zutreffendes bitte ankreuzen)?

	Kein Problem	Ein kleines Problem	Ein großes Problem	Problem bedroht die Existenz
Bindung/Gewinnung von Mitgliedern	○	○	○	○
Bindung/Gewinnung jugendlicher (Leistungs)Sportler	○	○	○	○
Bindung/Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern	○	○	○	○
Bindung/Gewinnung von Trainern/ Übungsleitern	○	○	○	○
Fehlende Qualifikation von Trainern/ Übungsleitern	○	○	○	○
Finanzielle Situation	○	○	○	○
Zeitliche Verfügbarkeit der Sportanlagen	○	○	○	○
Eignung der Sportanlagen für angebotene Sportarten	○	○	○	○
Örtliche Konkurrenz durch Sportvereine	○	○	○	○
Demografische Entwicklung	○	○	○	○
Bewirtschaftung der Sportstätten	○	○	○	○
Energie-/Betriebskosten	○	○	○	○

Sonstige Probleme/Herausforderungen:

16. Was ist aus Ihrer Sicht der dringendste Handlungsbedarf in den von Ihnen genutzten Sportanlagen? Was muss verbessert werden, was bisher noch nicht angesprochen wurde?

17. Haben Sie Anregungen zur Verbesserung der Sportförderung, Pflege bzw. Bewirtschaftung, Betriebskosteneinsparung der Sportstätten?

Wenn Sie Fragen zur Erstellung des Sportstättenentwicklungskonzeptes haben und sich weiter einbringen möchten, wenden Sie sich gerne an:

Stadtverwaltung Lauta
Frau Fiebig
Telefon: 035722 361-33
E-Mail: katrin-fiebig@lauta.de

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!